

# Kirche bei uns.

18. Jahrgang  
Oktober / November 2015

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg  
Evang. Kirchengemeinde Neu-Westend

## Aus dem Inhalt

Thema des Monats	1
Zum Monatsspruch	2
Rein, Raus. Aus?	3
Grenzerfahrung - Friedensdekade 2015	3
Flüchtlingserfahrung der Kirchengemeinden im Westend	3
70 Jahre Stuttgarter Schuldbekennnis	4
„Licht vom Licht - Lieder einer Messe	4
Kinderherbstferienaktion	4
Schüleraktion Am Buß- und Bettag	4
Kinderseite	5
Jugendseite	6
<b>Nachrichten und Angebote der</b>	
• <b>Gemeinde Neu-Westend</b>	7
• <b>Friedensgemeinde</b>	10
Adressen, Telefonnummern, Kontakte, Impressum	20
<b>Mit Nachrichten der St. George's Anglican Church (S. 14)</b>	
KIRCHE BEI UNS. auch online unter: <a href="http://www.kg-neu-westend.de">www.kg-neu-westend.de</a> <a href="http://www.frieden-charlottenburg.de">www.frieden-charlottenburg.de</a>	

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg  
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin  
PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", A 46374

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

VON FRANK VÖHLER

**K**irche kann nur Kirche sein, wenn sie sich für andere einsetzt. Sinngemäß hat einst Dietrich Bonhoeffer uns dieses Wort mitgegeben, zur Besinnung und Veränderung und zur Mahnung.

Drei Initiativen werden hier vorgestellt, die dies auf ihre Weise umsetzen, ohne, dass sie von sich in Anspruch nehmen, dass sie nun selbst etwa Vorbild oder auch nur im Ansatz etwas Besonderes sein wollen.

Ein Berliner aus der syrisch-orthodoxen Gemeinde am Mierendorffplatz, durch und durch dankbar dafür, dass sein Ankommen hier in Deutschland weit vor allen heutigen Flüchtlingsströmen geschah, rief in diesem Sommer eine Aktion für Obdachlose ins Leben. Sie hat die Vision, in Anlehnung an die biblische Speisung der Viertausend, in den nächsten Jahren 4.000 Menschen ohne Obdach nur aus Spenden ein warmes Mittagmahl zu ermöglichen. Im August diesen Jahres war es soweit. 400 Menschen erhielten in den Räumen der Stadtmission in der Joachim-Friedrich-Straße ein kostenloses Mittagmenü. Selbst die Passauer Nachrichten nahmen diese Aktion wohlwollend auf.

Mir erschien diese Anregung aus der unmittelbaren ökumenischen Nachbarschaft eine Erwähnung bei KIRCHE BEI UNS. wert.

Eine solche Besinnung auf biblische Worte kann durchaus auch auf Unterstützung aus unserer Nachbarschaft zählen, einfach, weil Menschen solchen biblischen Impulsen oft weit mehr zutrauen als allem notwendigerweise durchorganisierten Handeln von Kirche.

Eine ähnliche Erfahrung erlebt der Westen der Charlottenburger Gemeinden Jahr für Jahr, wenn junge Menschen aus ihren Gemeinden sich für ein freiwilliges soziales Jahr

bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste entscheiden.

Dieses Jahr geht eine junge Freiwillige nach Perm in Russland, lernt vorher Russisch und wird ihren Freiwilligendienst als Deutsche dort verrichten. Perm ist ein Ort, wo ein Gulag, ein russisches Strafgefängnislager, über Jahrzehnte Menschen entrechtete. Heute ist aus dem Lager eine Gedenkstätte geworden. Auch Deutsche leisten dort ihre Versöhnungsarbeit. Sie wollen mit dazu beitragen, ein anderes Bild der Deutschen zu vermitteln, für Menschen, die – zum Teil noch persönlich – schlimmste Erfahrungen mit dem Verhalten Deutscher während des Überfalls auf die Sowjetunion gemacht haben.

Das dritte, höchst aktuelle Beispiel ist die Aktion ‚Willkommen im Westend‘. Abgesehen davon, dass nur Zugezogene sich den ‚schlimmen‘ Patzer leisten können, wie sie selbstironisch auf der Webseite schreiben, die Initiative nicht sprachlich korrekt ‚Willkommen in Westend‘ zu nennen, schafft es diese Aktion, den diversen Flüchtlingsheimen in unserer Region diverse Hilfswillige zu vermitteln. Sie schafft es auch, den Hilfsbedürftigen hier den notwendigen Freiraum zu gewähren, ohne dass sie direkt von Fremdenfeindlichkeit bedroht sind.

Ob nun durch Geld zur Unterstützung einer dieser drei Projekte, ob durch persönliches Nachfragen, wie den einzelnen geholfen werden kann oder durch das Weitererzählen der hier geschilderten Initiativen: Für den Versuch, für andere da zu sein, gibt es viele Möglichkeiten. „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“

Vor uns liegt die Friedensdekade. Und wir bleiben auskunftsfähig, wenn jemand uns fragen würde, was wäre für dich ein sichtbares Zeichen der Versöhnung.

# Monatsspruch

**HABEN WIR GUTES EMPFANGEN VON GOTT UND SOLLTEN DAS BÖSE NICHT AUCH ANNEHMEN? (HIOB 2,10 (L))**

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Monatsspruch für den Monat Oktober stammt aus dem Buch Hiob. Das Buch gehört zur alttestamentlichen Weisheitsliteratur, für die der enge Zusammenhang von Tun und Ergehen als Grundüberzeugung maßgeblich ist. Das bedeutet: Dem Guten geht es gut, dem Schlechten notwendig schlecht. Auch Hiob ist ein Gerechter. Trotzdem gerät er in großes Leid. Ist er daher vielleicht doch ein Sünder? Er selbst bestreitet das, seine Freunde dagegen versuchen, ihn davon zu überzeugen. Oder ist nicht eher Gott ungerecht? Dieser Meinung ist eher Hiob, seine Freunde jedoch betrachten dies als Gotteslästerung. Der Prolog erzählt zunächst von Hiobs Integrität und Gottesfurcht und seinem entsprechend dem Zusammenhang von Tun und Ergehen daraus erwachsenen Lebensglück. Seine Haltung und sein Schicksal entsprechen sich gegenseitig und bilden eine Einheit, die dann mit dem Verlust der Segensgüter zerbricht. Der Satan erhält, nachdem er die Uneigennützigkeit der Gottesfurcht Hiobs in Zweifel gezogen hat, von Gott die Erlaubnis, den gesamten Besitz Hiobs anzutasten. In einer ersten Prüfung verliert Hiob in vier Schlägen sein Vieh und seine Kinder, ohne sich gegen Gott aufzulehnen. Nachdem der Satan vor Gott bezweifelt hat, dass Hiob an seiner Gottesfurcht festhält, wenn er von Krankheit getroffen wird, erhält er die Erlaubnis, ihn unter Verschönerung seines Lebens zu „schlagen“. In einer zweiten Prüfung wird Hiob mit Geschwüren geschlagen, hält aber trotz der Aufforderung seiner Frau, Gott zu verfluchen, an seiner Frömmigkeit fest. Unser Monatsspruch ist eine rhetorische Frage und tritt aus dem Dialog mit der Frau hervor. Er wirbt um die Annahme auch des Bösen. Hiob begehrt nicht auf. Auch wenn der Zusammenhang heilvoller Lebensorientierung und heilvollen Ergehens zerbricht, kann er als Weiser dennoch sein Schicksal weiterhin von grundsätzlichen Zusammenhängen und Gegebenheiten des Lebens her deuten. Das ist zunächst die Einsicht in das „nackte Kommen und Gehen“ des Menschen. Ferner ist es die Einsicht in das souveräne Geben und Nehmen Gottes (Kapitel 1, Vers 21), von dem auch das Böse, wie es in unserem Monatsspruch zugespitzt formuliert ist, anzunehmen sei.

Hiobs Äußerungen lesen sich geradezu als weisheitliche Maximen für das richtige Verhalten im Leiden, die einem Aufbegehren wehren wollen. Wird das Böse in der Gestalt des Teufels personifiziert, kann Gott vom Vorwurf, in das Böse verstrickt zu sein, scheinbar entlastet werden, weil das Böse nun einem

feindlichen Gegenspieler anzulasten ist. Doch woher stammt dieser Gegenspieler? Soll der manichäische Dualismus eines Gegengottes vermieden werden, dann bleibt als einzige Möglichkeit, den Teufel als Geschöpf Gottes anzusehen. Er erweist sich damit aber lediglich als Verdoppelung des sündigen Menschen. Oder aber er ist umgekehrt eine Hypostasierung eines göttlichen Aspektes, wie es beim Satan religionsgeschichtlich tatsächlich der Fall ist. Als Ankläger und Versucher ist er im Hiobbuch die Hypostasierung der Allwissenheit Gottes.

Das Hiobbuch zeigt anhand der Gestalt des Satans, was es bedeutet, von Gott in Versuchung geführt zu werden, d.h. genau das, wovor der Beter des Vaterunsers bewahrt bleiben möchte, was aber nach Meinung des Jakobusbriefes nicht einmal als Möglichkeit in Frage kommt (vgl. Jak 1,13-15). Im Jakobusbrief heißt es wörtlich: „Niemand sage, wenn er



versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott ist unberührt von Bösem, er selbst aber versucht niemand. Vielmehr wird jeder versucht, indem er von seiner eignen Lust gezogen und gelockt wird. Hernach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“ Hiob erfährt letztendlich eine Wiederherstellung. Integre Lebensführung und heilvolles Ergehen entsprechen sich wieder.

Wie gehen wir nun heute mit dem Bösen um? Auch wir können es annehmen im Vertrauen darauf, dass Gott, so rätselhaft und abgründig diese Erfahrung auch bleibt, selbst aus dem Bösesten Gutes hervorgehen lassen kann.

Markus Simon, Gemeinde Neu-Westend

Im unteren Drittel der Seite 2 möchten wir ab dem nächsten Heft Aktuelles, Termine und Wichtiges zum Bereich „Flüchtlinge“ bringen. Anregungen dazu, Hinweise, Tipps können unsere Leserinnen und Leser gern beitragen. Bitte an die Mail-Adressen der beiden Gemeinden schreiben!. Vielen Dank!

# Kirche bei uns. aktuell

## Rein, Raus. Aus?

Das war die Schlagzeile in Die Kirche Anfang August über Kirchenaustritte in Deutschland. 1992 gab es einen Höhepunkt der Kirchenaustrittswelle. 361000 Evangelische verließen die Kirche. Nach einem Absinken 2007 auf 131000 stiegen die Austritte 2013 und sicher auch 2014 wieder deutlich an. Das hat auch etwas mit Unzufriedenheit und Verunsicherung darüber zu tun, dass die Kirchensteuer auf Kapitalerträge nun automatisch von den Banken eingezogen wird und nicht der Steuerehrlichkeit des einzelnen überlassen bleibt.

In jeder GKR-Sitzung haben wir die Namen der Menschen, die ausgetreten sind, vor Augen. Und jeder Austritt bedeutet für eine Kirchengemeinde ein Minus an Zuweisung von Personal- und Sachmitteln. Und schließlich auch weniger Personal, weniger Pfarrstelle, weniger Kinder- und Jugendarbeit.

Bei einer Beerdigungsnachfeier oder bei Seniorengeburtstagen höre ich oft: „Ich bin ausgetreten. Warum sollte ich in der Kirche bleiben? Ich kann doch auch so für mich an Gott glauben. Und viel mehr als in der Kirche finde ich Gott in der Natur.“ Vielleicht erleben Sie solche Argumente auch im Bekanntenkreis? Was antworten Sie darauf?

Für mich sind es zwei wichtige Einsichten, die wohl verloren gegangen sind.

Erstens: Der biblische Gott braucht uns Menschen, um diese Welt so friedlich und gerecht zu gestalten, wie er sie sich gedacht hat. Deshalb ruft er Menschen, dass sie als Gemeinschaft daran bauen. Denn das kann man nicht alleine. Wir brauchen das Gespräch, den Austausch, das Ringen miteinander um den richtigen Weg und die gegenseitige Ermutigung. Und um etwas zu gestalten braucht man auch Geld, daher heißt es in der Bibel, dass man dafür den Zehnten von seinem Einkommen geben soll, z. B. für die Gottesdienstgestaltung, für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren, für die Armenhilfe. Den Zehnten. Das ist viel mehr als unsere Kirchensteuer.

Zweitens: Jesus hat Menschen genau aus diesem Grund in seine Nachfolge gerufen. Um seine Ideen ins Leben zu bringen, um davon etwas sichtbar zu machen, braucht es nicht nur eine gute Kenntnis biblischer Geschichten und Inspiration, sondern eine tragfähige Gemeinschaft, die miteinander ausprobieren, wie das aussehen könnte. Damals war es die Gemeinschaft der Jünger und Jüngerinnen, die trotz der Erfahrung des Scheiterns am Kreuz in der Lage war, Mut und Kraft zu schöpfen und als Gemeinde Leib Christi zu werden.

Ich brauche die Gemeinschaft der Menschen in der Kirche und auch die Unterstützung derer, die vielleicht nur Weihnachten in die Kirchen kommen, aber ihre Kirchensteuer zahlen.

Sie ermöglichen uns, gemeinsam unterwegs zu bleiben und im Kleinen einer Kirchengemeinde im Geiste Jesu etwas zu gestalten, in Gottesdiensten neue Gedanken zu fassen und Mut zu schöpfen, Kindern und Jugendlichen Orientierung für ihr Leben zu geben, Ältere und Kranke zu besuchen.

Das schließt auch die Freude an der wunderbaren Schöpfung zum Beispiel über die Pracht einer Sonnenblume ein. Wenn Sie zur Gottesdienstzeit lieber in der Natur sind, genießen Sie dies und ermöglichen Sie uns durch Ihre Kirchensteuerzahlung Weiterbestand und Weiterentwicklung der Gemeinschaft Kirche.

Irene Franke-Atli

## „Grenzerfahrung“

So lautet das Motto für die Ökumenische Friedensdekade im Jahr 2015. Sie wird vom 8. bis 18. November 2015 begangen. Mit dem Motto greift die Friedensdekade die aktuelle Erfahrung von Menschen auf, die als Flüchtlinge ihre Heimat verlassen und zahlreiche Grenzen überschreiten müssen. Mit den beiden Bibelstellen des Gebets des Propheten Jona um Rettung (Jona 2,3-10) und dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37) sollen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Grenzen überwunden und abgebaut werden können. Zudem will sich die Friedensdekade in den Gottesdiensten, Friedensgebeten und Informationsveranstaltungen mit den Ursachen von Flucht, Rassismus und Gewalt auseinandersetzen und zu gewaltfreien Konfliktlösungen aufrufen. (image Pfarrbrief)

Jugendgottesdienst zum Buß- und Bettag: Friedensgemeinde, 18.11., 18.00 Uhr

Predigtgottesdienst zum Buß- und Bettag: Neu Westend, 18.11., 18.00 Uhr

## Flüchtlingsarbeit

### der Kirchengemeinden im Westend

In den letzten Wochen hat das Thema Flüchtlinge in Deutschland noch mehr Beachtung gefunden. In der Friedensgemeinde ist es seit knapp einem Jahr – seit der temporären Umwandlung der TU-Sporthalle in der Waldschulallee in ein Notaufnahmelaager - an jedem Wochenende ein Thema. Denn nach wie vor laden wir gemeinsam mit der katholischen Nachbargemeinde Heilig Geist die Flüchtlingsfamilien am Sonntagnachmittag zu Sport, Spiel und Basteln ein. Das Angebot richtet sich an die Familien in der Eschenallee, wo in den letzten Wochen ein spürbarer Wechsel der Bewohner stattgefunden hat. Entsprechend schwankt auch die Zahl der Teilnehmenden zwischen 20 und 50 Personen. Wir wollen unser Angebot auf jeden Fall in der kalten Jahreszeit aufrechterhalten und können dazu dankenswerterweise auf die Räumlichkeiten im Gemeindehaus Neu-Westend zurückgreifen.

Aufgrund der neuen Lage seit der Inbetriebnahme der Olympiahallen für die Flüchtlinge, denken wir über eine Erweiterung des Angebots in den Räumen des Hermann-Stöhr-Hauses nach. Bei Redaktionsschluss stand allerdings Genaueres noch nicht fest. Allerdings müsste sich dazu das Team noch deutlich erweitern.

Wer also Zeit und Lust hat, uns zu unterstützen oder weitere Aktionen wie Plätzchenbacken zu planen, melde sich bitte bei Susanne Pumpe (030/30112828 oder susanne.pumpe@t-online.de).

Susanne Pumpe

## 70 Jahre Stuttgarter Schuldbekennnis

**A**uf einer Ratstagung der EKD 1946 in Stuttgart waren Vertreter des Ökumenischen Rates der Kirchen bereit, der bis dahin isolierten Ev. Kirche in Deutschland die Hand zur Versöhnung zu reichen, gesetzt den Fall, dass diese ein eindeutiges Bekenntnis ihrer Mitschuld verabschiedeten. Hans Christian Asmussen, Otto Dibelius und Martin Niemöller verfassten eine umstrittene Vorlage, in der sie sich bemühten, persönliche Schuld, die Schuld der Kirche und des deutschen Volkes zu benennen, ohne eine Kollektivschuld zu konstatieren. Ein Kompromiss, aber ein Anfang in der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Hier der Text:

„Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland begrüßt bei seiner Sitzung am 18./19. Oktober 1945 in Stuttgart Vertreter des Ökumenischen Rates der Kirchen. Wir sind für diesen Besuch um so dankbarer, als wir uns mit unserem Volk nicht nur in einer großen Gemeinschaft der Leiden wissen, sondern auch in einer Solidarität der Schuld. Mit großem Schmerz sagen wir:

Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden. Was wir unseren Gemeinden oft bezeugt haben, das sprechen wir jetzt im Namen der ganzen Kirche aus: Wohl haben wir lange Jahre hindurch im Namen Jesu Christi gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregiment seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat; aber wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.

Nun soll in unseren Kirchen ein neuer Anfang gemacht werden. Gegründet auf die Heilige Schrift, mit ganzem Ernst ausgerichtet auf den alleinigen Herrn der Kirche, gehen sie daran, sich von glaubensfremden Einflüssen zu reinigen und sich selber zu ordnen. Wir hoffen zu dem Gott der Gnade und Barmherzigkeit, dass er unsere Kirchen als sein Werkzeug brauchen und ihnen Vollmacht geben wird, sein Wort zu verkündigen und seinem Willen Gehorsam zu schaffen bei uns selbst und bei unserem ganzen Volk.

Dass wir uns bei diesem neuen Anfang mit den anderen Kirchen der ökumenischen Gemeinschaft herzlich verbunden wissen dürfen, erfüllt uns mit tiefer Freude.

Wir hoffen zu Gott, dass durch den gemeinsamen Dienst der Kirchen, dem Geist der Gewalt und der Vergeltung, der heute von neuem mächtig werden will, in aller Welt gesteuert werde und der Geist des Friedens und der Liebe zur Herrschaft komme, in dem allein die gequälte Menschheit Genesung finden kann.

So bitten wir in einer Stunde, in der die ganze Welt einen neuen Anfang braucht: *Veni, creator spiritus!*“

Am Sonntag, den 18. Oktober 2015 um 10.00 Uhr findet in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ein Abendmahlsgottesdienst zum 70. Jahrestag der Stuttgarter Schulderklärung statt.

Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein wird die Predigt halten. Susanne Dannemann

## „Lied vom Licht – Lieder einer Messe“

**A**m Sonntag, den 15. November um 17.00 Uhr führen wir diese Messe von Gregor Linßen in der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg Tannenbergallee 6 auf.

Es musiziert ein Ensemble bestehend aus Jung und etwas Älter, aus Chor und Band, das sich speziell für dieses Projekt aus der Friedensgemeinde und der Gemeinde Neu-Westend zusammengefunden hat. Licht, Vertrauen, Aufbruch – davon handeln die Lieder. Es sind Stücke, die Trost spenden können in dunklen Zeiten. Dabei bewegen sich die Stücke stilistisch im Pop-, Folk-, Latin- und Jazz-Bereich, was durch die Bandbegleitung unterstrichen wird. Herzliche Einladung! Alexander Reiß

## Kinderherbstferienprojekt

### „Vielfältig...anders...und doch gleich“

**Wann?** Vom 19.- 23. Okt. jeweils von 9.00-14.00 Uhr.

**Wo?** Ev. Gustav-Adolf-Gemeinde, 10589 Berlin.

**Was wird gemacht?** Zum Thema „Das Leben ist bunt“ spielen, basteln und singen wir. Wir beschäftigen uns mit der Vielfalt unseres Lebens: Mit dem, was uns unterscheidet, mit dem, worin wir uns gleich sind und suchen nach Möglichkeiten, einander zu verstehen.

**Was kostet es?** Die ganze Woche einschließlich Verpflegung kostet für eine Person 10 Euro.

**Anmeldungen?** bei: Claudia Bücherl, Diakonin, Tel.: 34 09 45 34, Fax: 344 70 35 oder Ulrike Bartling, Diplom-Pädagogin, Tel.: 0171-2169837, Mail: b\_ulrica@web.de Bei wichtigen Fragen zu Kosten, Mitbringen unbetreuter jüngerer Geschwister u.ä. können Sie uns gerne ansprechen! Ulrike Bartling

## Schüleraktion am Buß- und Bettag

„Wenn du nicht gewesen wärest, Jona...!“ Am 18.11.2015, dem Buß- und Bettag findet unter diesem Motto im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auch in diesem Jahr ein Schüleraktionstag statt.

An verschiedenen Standorten in Gemeinden wird es neben Schulgottesdiensten in der Zeit von 8.00-15.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr ein Angebot aus Musik, Theater, Malerei, Bewegung und Gespräch für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse geben.

Was findet wie wo genau statt? Wie kann man sein Kind mitmachen lassen und anmelden? Nähere Informationen gibt es in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg - Wilmersdorf ( 863 90 99 25 ).



WELCHER BAUM HAT KEINE BLÄTTER?

SCHWERE FRAGE

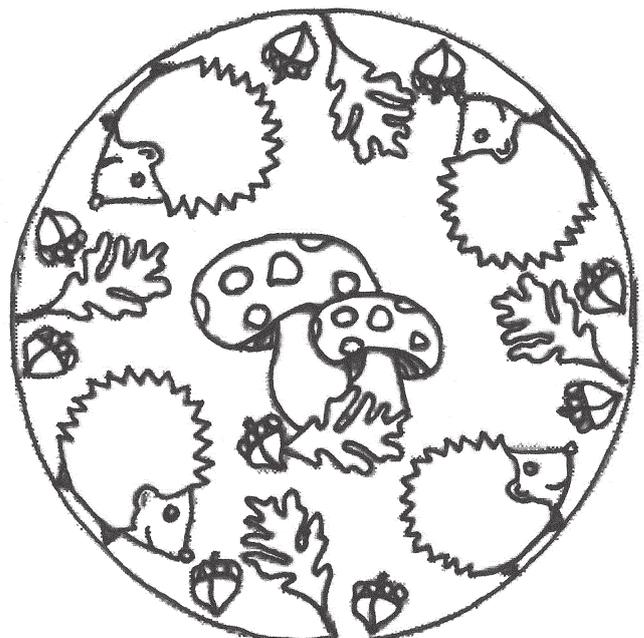
Hallo ihr Lieben,  
 durch den trockenen Sommer purzeln schon die ganze Zeit Eicheln von den Bäumen. Aber jetzt im Herbst kommen noch viele andere Früchte dazu.  
 Sammelt doch einmal selbst eure Spielsteine - und spielt euer Lieblings-Würfelspiele mit Spielfiguren aus Kastanien, Walnüssen, Haselnüssen, Hagebutten, etc. Das macht Spaß, weil es ungewöhnlich ist - zumindest heutzutage. Früher waren natürliche Spielfiguren üblich, z.B. Kieselsteine.  
 Denkt doch einmal darüber nach, wozu eine Kastanie eigentlich gut ist. Oder eine Haselnuss. Es ist doch eine liebevolle Geste Gottes, dass die meisten Früchte gut schmecken und toll aussehen - und nebenbei noch ein Baum daraus wachsen kann!  
 Und nicht mehr lange, dann kommen noch die schönen bunten Blätter dazu.  
 Blätter kann man ohne weiteres als Stempel verwenden. Die typische Blattform samt Verstrebungen wird so aufs Papier gebracht. Da könnt ihr euch ein eigenes Blatt-Geschenkpapier gestalten.

Wie geht das? Das Blatt wird, mit den Rippen nach oben, auf einen Bogen Zeitungspapier oder Pappe gelegt. Nun müsst ihr dick angerührte Wasser- bzw. Deckfarbe mit einem kräftigen Pinsel auf das Blatt auftragen. Das Drucken kann beginnen. Die eingestrichene Seite kann nun auf ein Blatt Packpapier 'gestempelt' werden - eventuell sogar mehrfach.

Klar, man kann auch andere Farben verwenden - wenn man zum Beispiel auf Stoff drucken möchte.

**TIPP** Die Wahl der Farben verändert hier ganz entscheidend den Gesamteindruck. Probiert neben leuchtenden, hellen Farben ruhig auch mal gedecktere, dunklere Farbtöne. Experimentiert auch mit Blattgröße und Abstand.

Oder ihr klebt aus Blättern ein hübsches Mandala auf.  
 Aber wenn ihr noch keine Blätter habt, könnt ihr ja schon einmal eines der beiden hier unten ausmalen.  
 Viel Spaß dabei wünscht euch eure Si



DER PURZELBAUM!

ANTWORT

# Jugendseite

## Graffiti Workshop in der Eiche

Am Sonntag, den 11.10.2015, findet ab 11 Uhr ein Graffiti-Workshop im Ev. Jugendclub "Die Eiche" statt. Die Crew der 'Berlin Writers' wird euch eine professionelle Anleitung bieten und euch die Graffiti Kultur näher bringen.

Outlines, Highlights, Pieces und Tags sind an diesem Tag unser Thema.

Bringt alte Klamotten mit, da wir mit Farbe sprühen. Wer sich eine Leinwand, ein Stück Holz oder ähnliches gestalten möchte, um es zu Hause an die Wand zu hängen oder zu verschenken, kann gerne etwas mitbringen.

Zwischendurch sorgt das Team der Eiche für euer leibliches Wohl.

Abgerundet wird der Abend mit einem gemeinsamen Filmabend. Gezeigt wird der Film "Hello My Name Is". Aufmerksamen U-Bahn-Fahrern und Spaziergängern, dürfte dieser Satz ein Begriff sein.

PS: Das Ganze ist für Euch, dank der Förderung des Jugenddemokratiefonds und des Kinder- und Jugendparlaments kostenlos. Wir freuen uns auf Euch! Jakob Bindel

Bei Fragen wendet Euch gerne an uns unter der 030 304 20 07 oder unter [info@dieeiche.de](mailto:info@dieeiche.de)

## Entwurzelt. Jugendaufführung zum 9. November

Was geschieht, wenn ein Kind von seiner Familie weg gebracht wird in ein fremdes Land mit einer fremden Kultur, damit es überlebt?

Die Evangelische Jugend hat sich, aufgerüttelt durch die aktuelle Situation von Flucht und Auswanderung, mit den Kindertransporten 1938 nach England auseinandergesetzt. 10000 jüdische Kinder haben so in englischen Familien überlebt. Oft nur ein Kind aus einer Familie, die Eltern durften nicht mitreisen.

Texte und Szenen wurden anhand von Lebensberichten entwickelt. Die Musik eigens von zwei jungen Musikern komponiert.

Die Aufführungen finden am 8. und 9. November um 19:00 in der Hochmeister Kirche, Westfälische Str. 70a statt. Der Eintritt ist frei. Sabine Maaß (Amt für Jugendarbeit)

## Eindrücke vom Pilgercamp und Kauf-Nix-Tag



Fünf Tage zu Fuß unterwegs, das Nötigste auf dem Rücken, wandern von Ort zu Ort – zusammen mit anderen Jugendlichen der EKBO – Das war für die 12 Jugendlichen und ihre Begleiter aus Charlottenburg-Wilmersdorf eine tolle Erfahrung. Auch die Bedürfnisse ändern sich merklich: Wasser, trockene Sachen und Ruhepausen im Sitzen bekommen einen ganz anderen Wert.

Für die, die nicht dabei waren, aber vielleicht auch einmal anhalten und über ihre Bedürfnisse nachdenken möchten: Am 28. 11. 2015 ist der sogenannte Kauf-Nix-Tag.

Meinen die das ernst?! Am Samstag vor dem 1. Advent nichts kaufen?!? Anscheinend schon.

Am Beginn der Fastenzeit (ja, der Advent ist auch eine solche) können wir uns am 28. 11. bewusst machen, wie sehr unser Leben durch Geldausgeben und Geldverdienen, durch Konsum und Kaufen bestimmt ist. Wo bezahlen wir eigentlich nichts? Freizeit und auch die Grundbedürfnisse werden doch oft nur mit Geld gestaltet und befriedigt. Und wer wird dadurch ausgeschlossen? Wo bin ich selber dabei und wo kann ich einfach nicht mehr mithalten und bezahlen? Wie prägt das Geld mein eigenes Leben?

Einen Tag lang werden wir angeregt, über den Stellenwert des Geldes nachzudenken. Ich glaube, das lohnt sich. Und für die Weihnachtsgeschenke ist noch genug Zeit.

Susanne Dannemann



# Evangelische Kirchengemeinde Neu-Westend

## Unsere Gottesdienste

in der Kirche

Samstag, 3. Oktober	18 Uhr	N.N.	Taizé
Sonntag, 4. Oktober	10 Uhr	Pfr. Dr. Wilkens	
Samstag, 10. Oktober	18 Uhr	Markus Simon	
Sonntag, 11. Oktober	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Samstag, 17. Oktober	18 Uhr	Pfr. Vöhler	Taizé
Sonntag, 18. Oktober	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Samstag, 24. Oktober	18 Uhr	Markus Simon	
Sonntag, 25. Oktober	10 Uhr	Pfrn. Dr. Godel	
Samstag, 31. Oktober	18 Uhr	Markus Simon	
Sonntag, 1. November	10 Uhr	Pfr. Wehrmann	
Samstag, 7. November	18 Uhr	Pfr. Vöhler	Taizé
Sonntag, 8. November	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Freitag, 13. November	17 Uhr	Pfr. Vöhler	St. Martin (s.S.8!)
Samstag, 14. November	18 Uhr	Markus Simon	
Sonntag, 15. November	10 Uhr	Pfr. Dr. Wilkens	
Mittwoch, 18. November	19 Uhr	Pfrn. Dr. Godel	Buß- und Bettag
Samstag, 21. November	18 Uhr	N.N.	
Sonntag, 22. November	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Samstag, 28. November	18 Uhr	N.N.	
Sonntag, 29. November	10 Uhr	Pfr. Vöhler	1. Advent Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

Kindergottesdienst sonntags um 10.00 Uhr,  
nicht jedoch in den Schulferien.

## Angebote für Kinder

### Kindergärten

Wir sind zwei kleine überschaubare Kindergärten mit 45 und 30 Kindern, die im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt betreut und gefördert werden. Zwei freundliche Teams mit pädagogischer Fachausbildung freuen sich auf Euch.

Leitung: Katrin Pohler Mo – Fr. 10.00 – 16.30 Uhr, Tel.: 304 05 38 oder 304 89 69. Und die Mailadressen: kids@kita-neu-westend.de und: halbtagskita@kg-neu-westend.de!

**Eltern mit Kleinkindern (Krabbelgruppe)** montags von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr (Ursel Röhl, Tel. 288 66 389 neu!). Eltern gestalten den Ablauf der Stunde mit. Dienstags von 10.30 - 11.45 Uhr im Gemeindesaal: Näheres über Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.

### Musikalische Früherfahrung

Es laufen gegenwärtig wieder neue kostenpflichtige Kurse für 4 – 6 jährige Kinder (donnerstags), Leitung Frau Shedeva-Zeprasis. - Information/Anmeldung bei der Familienbildung (EFB) unter 867 90 99 18.

### Jahreszeitliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Im Oktober geht es weiter mit dem Basteln: Samstag, der 10. 10. 2015, und im November am 21.11.2015, wie immer von 14.30 - 16.00 Uhr Euer Bastelteam u. Ursel Röhl, 288 66 389 (neu!).

## ... für Jugendliche

„Die Eiche“: Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Große Spielesammlung, Computerraum, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Kreatives Gestalten, Filmabende, Bandarbeit, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Gemeindearbeit, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zum Jugendleiter, Aktiver Teil der Ev. Jugend, Raumvermietung: Ev. JugendKlub in Charlottenburg-West, Eichenallee 47. Die E-Mail: info@dieeiche.de, Öffnungszeiten: Di - Do 15 - 20 Uhr, Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel: 030 / 304 20 07.

## ... für ältere Menschen

### Treffpunkt

dienstags 14.45 - 16.45 Uhr, mittwochs 15 - 17 Uhr, Eichenallee 47, 2. Stock. Näheres über die Küsterei.

### Tischtennis für Senioren

montags 19 - 22 Uhr, Eichenallee 47 Detlef Peterat, Telefon 326 79 943

### Spaziergangsgruppe

Wir gehen einmal im Monat, in der Regel an jedem ersten Freitag, in gemütlichem Tempo ruhige Wege, im Oktober also am 2.10., und im November am 6.11.! Treffen immer um 11.00 Uhr vor der Kirche. Leitung: Fr. Heße.

### In Bewegung bleiben

Freude an Bewegung muss keine Frage des Alters sein. Wenn das Bewegung nicht mehr so flott und geschmeidig geht, führt dies oft dazu, dass wir

unsicher werden und unsere tatsächlichen Bewegungsmöglichkeiten unterschätzen. Das muss nicht so sein. In meinen Übungen mit Senioren werden alltägliche Bewegungen spielerisch wiederentdeckt. Auf wie viele Arten kann ich beispielsweise meine Strümpfe, auf wie viele Arten meinen Mantel anziehen? Von Alltagsgegenständen (Stühle, Bälle, Stöcke.....) lassen wir uns zur Erkundung neuer Bewegungen inspirieren. Wir entdecken, was Spaß macht und dabei Fitness bringt. Für Senioren: immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel.: 312 47 12.

### Kreativ- und Gedächtnistraining

Kursleitung: Janine Rosenberger  
Neuer Kurs: 14. 10. - 2. 12. 2015, 8 Termine: 88.- Euro, mittwochs von 13.00 - 14.30 Uhr in der Eichenallee 47 (Küstereigebäude, 2. St. / Fahrstuhl). Fantasievoll und fit in den Winter: Mit Übungen zur Konzentration, Wortfindung, Formulierung, Assoziation, Wahrnehmung, Merkfähigkeit und Kreativität werden beide Gehirnhälften angeregt und aktiv trainiert. Mit Gestaltungs- und Koordinationsübungen werden Feinmotorik, Reaktion und Ideenreichtum kontinuierlich verbessert, was sich auch im Alltag sehr positiv auswirken kann.

## Mit der Bibel leben

### Bibelstunde

Immer dienstags 17 Uhr.

### Theolog. Arbeitsgemeinschaft

bitte die Termine im Schaukasten beachten!  
HJ Hornoff

## Kantorei

Kontakte und Informationen: Kantorin Bärbel Bader, Telefon 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de, oder Kantor i.R. Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, E-Mail: pinopein@arcor.de

**Kinderkantorei:** mittwochs, Gruppe I: 17 Uhr / Gruppe II 18 Uhr.

### Jugendkantorei:

mittwochs, 19.30 Uhr (jugendliche Männer- und Frauenstimmen).

**Chor:** immer dienstags um 20.00 Uhr (Leitung: Bärbel Bader).

### Bläserkreis

mittwochs im Gemeindesaal: Leitung Michael Hornauer, 19.00 - 20.00 Uhr Anfängergruppe; 20.00 - 21.30 Uhr Bläser-Ensemble. Kontakt: M. Hornauer, 01577 2711989, oder: michael.hornauer@googlemail.com

### Streicher-Ensemble:

Für ältere Menschen, die gern gemeinsam musizieren: jeden zweiten Mittwoch im Monat von 11 Uhr - 12.30 Uhr, Barbara Höppner, Tel.: 304 33 70.

Alle Gruppen proben im Gemeindesaal.



## Diakonie / Soziales

### Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie nachbarschaftliche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte in der Küsterei (Telefon: 304 41 51) an, von dort werden Sie weitervermittelt und, wenn möglich, unterstützt.

### Frühstück für Bedürftige

in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9 - 11 Uhr. Irmela Rietz

## Gruppen & Initiativen

### Al-anon

Selbsthilfegruppe für Angehörige oder Freunde von Alkoholikern: donnerstags von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr in der Eichenallee 53. Info-Telefon: 030 - 454 94 395 oder aber auch: www.al-anon.de!

### ALATEEN

Selbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche von Alkoholikern: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.30 - 20.00 Uhr in der Eichenallee 47. Infos: www.al-anon.de. Tel. Angela: 030-627 32 953.

### Gemeindekneipe

Immer am Freitag, ab 21.00 Uhr! In schöner Gemeinschaft den Abend ausklingen lassen!

### Café Vier Jahreszeiten

Immer dienstags ab 15.30 Uhr in der Kneipe und bei Sonnenschein im Garten! Herzlich willkommen! 

## Körper & Bewegung

### Gymnastik nach Musik

dienstags 16.45 Uhr, Gemeindesaal

### Medizinisches Qi Gong

dienstags von 18 - 19.30 Uhr bei uns in der Eichenallee, wieder ab 6.10.2015, 10 Termine für 60,00 Euro. Leitung: Gabriele Netzband. Anmeldungen unter 863 90 99 18, Fr. Richter, Ev. Familienbildung (EFB). fb@cw-evangelisch.de

## Amtshandlungen

### Kirchlich bestattet wurden:

Dorothea Braatz, 57 Jahre alt; Hannelore Rösicke, 81 J.; Helga Lange, 85 J.; Werner Hoyer, 98 J.; Otto Maletzky, 92 J.; Günter Mauerhoff, 87 J., und Dieter Rösicke, 88 Jahre alt.

### Getraut wurden:

Anja und Alexander Wulf.

### Getauft wurden:

Leni Bewernick, Magnus Müller, Oliver Sechelmann, Mira und Pascal Herrmann.

## Veranstaltungen

### Treffen des Gemeindegemeinderates

Der nächste öffentlich tagende GKR ist für den 7.10. geplant, und im November dann für den 4.11.2015, H. Buff

### Spieleabend

Der nächste Spieleabend im Oktober muss wegen der freien Tage leider entfallen, im November spielen wir am Freitag, den 6.11.2015, und im Dezember am 4.12.2015. Wie immer um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Nicht vergessen: Schöne Spiele mitbringen! Wir freuen uns! Sigi Thümmich

### Kino im Gemeindesaal

Im Oktober gibt es wegen der Herbstferien kein Kino .... Und im November ist es Freitag, der 20.11.2015, allerdings diesmal erst um 20.15 Uhr, weil vorher der Gemeindesaal belegt ist. Ihr und Euer Kneipen- und Kinoteam Claudia Flohr und Renate Piber

## Musik in der Gemeinde

Am Sonntag, den 8. November, gibt es um 17.00 Uhr in der Kirche ein Orgelkonzert zum Gedenken an die Reichspogromnacht. Die Jüdische Musikreihe für Liebhaber & Neugierige 2015. "Orgel und Synagoge ?!" Werke von S. Adler, L. Lewandowski, M. Deutsch u.a. Es spielt: Mirlan Kasymaliev.

## Charlotte-Rutz-Stiftung

Es ist mal wieder Zeit, etwas ausführlicher auf unsere Charlotte-Rutz-Stiftung hinzuweisen ... in den letzten Wochen und Monaten sind andere Sachen wichtiger gewesen. Aber der Stiftungsbeirat tagt in regelmäßigen Abständen, auch immer mit Gästen aus dem Stiftungsvorstand, um den Forderungen der Stiftungsaufsicht nachzukommen, die oft sehr differenziert sind. Der Beirat hat jetzt den ersten Stiftungsflyer überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst. Er wird dann demnächst neu gedruckt und an vielen Stellen verteilt werden können. Die Stiftung muss leider immer noch die in den letzten Jahren entstandene Lücke auffüllen, das heißt, dass der Kapitalstock



Charlotte Rutz 1904 - 1994 vererbte ihr Vermögen an die Gemeinde für die diakonische Arbeit.

ergänzt werden muss, um wieder insgesamt in „ruhiges Fahrwasser“ zu kommen. Wir sind also weiterhin auf Spenden angewiesen und danken hier schon einmal denjenigen, die in der letzten Zeit etwas Geld überweisen konnten. Die Kontonummer ist die allgemeine Nummer der Gemeinde (siehe Seite 20!), auf dem Überweisungsträger als Kontoinhaber das „KVA Charlottenburg-West“ nennen,

aber bitte gut den Zweck vermerken: „Zugunsten der Gemeinde Neu-Westend, Charlotte-Rutz-Stiftung“. Dann kommt das Geld in den richtigen Topf. hr

## St. Martin am 13.11.2015

Der



Martinsumzug mit allem, was dazugehört, steht uns wieder ins Haus! In diesem Jahr ist es am Freitag, den 13. November 2015. Um 17.00 Uhr beginnt's in der Kirche mit Pfarrer Vöhler, dann geht es wie immer im langen Laternenzug und mit Musik und Pferd zum Branitzer Platz. Seid Ihr dabei ?

## Spenden für den Basar

Wie in jedem Jahr findet am 1. Advent, also Sonntag, den 29.11.15 in unserer Gemeinde unser traditioneller Weihnachtsbasar statt. 15.00 Marktbeginn, 18.00 Uhr offenes Singen in der Kirche.

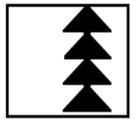
Wir benötigen Spenden, wir sammeln: Bücher, Antikes, Spielsachen, Weihnachtsdeko, Modeschmuck, Taschen. Auch die Tombola sucht wieder gute, neue Preise aus der Geschäftswelt. Bitte nur gut erhaltene Dinge spenden! NICHT gesammelt werden: Haushaltströdel, Bekleidung, Elektrogeräte.

Spenden können ab jetzt während der Öffnungszeiten in der Küsterei abgegeben werden. Martina Krüger

## KiBiWo 2015

Während am Montag den 24. August, in der Kirche noch der letzte Schluck aus der Kaffeetasse getrunken wird, tummeln sich vor der Kirche 40 Kinder zusammen, die es gar nicht abwarten können, bis sich um 9:00 Uhr die Tür der Kirche öffnet. Jetzt heißt es „Wer zuerst da ist“, denn sie alle wollen in der ersten Reihe sitzen, wenn sich die Teamer plötzlich in Josef, den Pharaon oder in ein Kamel verwandeln.

Nach dem Gottesdienst, der jeden Morgen während der KiBiWo stattfindet, teilen sich die 40 Kinder auf und



verlassen mit den jeweiligen Teamern die Kirche.

In den Gruppen befassten wir uns mit der Geschichte von Josef.

Josef, der Lieblingssohn Jakobs, und der deshalb von seinen neidischen Brüdern in den Brunnen geworfen wird, und dann verkauft wird an einen Sklavenhändler in Ägypten. Dort wirft man ihn unschuldig ins Gefängnis, jedoch lässt man ihn wieder frei, da er über die Fähigkeit verfügt, Träume zu deuten, und deshalb das Ansehen des Pharaos gewinnt. Aufgrund einer Hungersnot machen sich auch die Brüder von Josef auf den Weg nach Ägypten, wo sie ihren Bruder Josef erst nicht erkennen, dann jedoch einander verzeihen und Frieden schließen.

Zur Trauer mancher Kinder spielten wir das „in den Brunnen werfen“ nicht nach, sondern tobten uns bei anderen Spielen aus. Außerdem entstanden Mobilès, Pyramiden, Kühe, Goldbecher und vieles mehr, welche mit Begeisterung gestaltet wurden.

Wie es sich für eine KiBiWo gehört, konnte man nicht nur Gelächter aus allen Ecken vernehmen, sondern auch Sigi mit ihrer Gitarre, die von Gruppe zu Gruppe lief, und zur Freude der Kinder die Lieder aus dem Gottesdienst am Morgen noch einmal anstimmt.

(Dass viele Mädchen dies als Tanzeinlage verstanden, lass ich jetzt mal im Raum stehen!)

Nach so viel Spielen knurrt natürlich irgendwann der Magen und es wird Zeit sich zu stärken. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an unser Küchenteam, welches jeden Tag das Frühstück vorbereitete, und die hungrigen Bäuche stillte.

Am Ende jeden Tages trafen wir wieder in der Kirche zusammen, Erzählten einander was wir tagsüber gemacht haben und bestaunten die gebastelten Dinge der anderen Gruppen. Es wurde noch einmal gesungen und gebetet, bevor die Kinder mit Entsetzen feststellen mussten, wie schnell ein Vormittag vergeht.

Anschließend stellten wir Teamer in gemütlicher Runde den Vergleich an, was für den Tag geplant, und was tatsächlich aus dem Plan geworden war – Ja, das ging ab und an auseinander. ;)

Mit jedem Tag blühten die Kinder mehr auf, so dass wir schon am 2. Tag fast vergeblich nach den schüchternen Mäusen suchen konnten, sondern stattdessen Klammeräffchen und gackernde Hühner fanden, welche uns mit ihrer Gruppendynamik ab und zu zum Schmunzeln brachten, wenn sie uns an unsere eigenen KiBiWos erinnerten, und wie wir schon unseren Teamern die Nerven raubten!

Alles in Allem, genügen die strahlenden Gesichter der Kinder um auch diese KiBiWo als gelungen abzustempeln!

Friedrike Kuperion

## Lichterfahrt

**am Donnerstag, 3.12.15**

Um 13.30 Uhr starten wir ab der Eichenallee zunächst zur "Krummen Linde" nach Stolpe; dort erwartet uns ein weihnachtliches Essen; anschließend wird uns der Pfarrer der benachbarten Dorfkirche zu einer Andacht empfangen. Bei Beginn der Dunkelheit fahren wir nach Berlin zurück und beenden diesen Tag mit der Lichterfahrt über den KU-Damm. Anmeldung im November bis spätestens 24.11. immer Montagvormittag bei Frau Gramlich oder Dienstagnachmittag bei Frau Grünert in der Küsterei. Im Preis von 30,- € ist alles enthalten.

Ch. Grünert 3052575

## Bitte um Mithilfe

Es gibt die Bitte aus dem Kreis der Seniorennachmittags-Betreuer, Ehrenamtliche zu werben, weil dringend Unterstützung gebraucht wird. Wer hätte Lust und Zeit, den Treffpunkt einmal im Monat, immer dienstags von 14.45 - 16.45 Uhr zu betreuen? Ein „Kaffeeklatsch“ mit Spielen, Singen, Plaudern, Vorlesen, der allen Spaß macht! Wer sich das vorstellen kann und die Möglichkeit hat zu helfen, melde sich bitte in der Küsterei (Tel. 304 41 51), viele Senioren freuen sich auf Sie!

Peter Kozulla

## Hilfe für Obdachlose

Am 1. November beginnt in der Nacht von Sonntag auf Montag das "Nachtcafé" des Kirchenkreises Chbg.-Wilm. unter der Leitung von Hanna Meyer wieder für eine Kältesaison seine Türen für obdachlose Menschen zu öffnen. Wer möchte, kann uns unterstützen mit Kaffee-, Kräutertee-, Würfelzucker-Spenden. Auch H-Milch ist immer zu schnell alle! In der Kirche steht ein Korb, in welchem Spenden abgelegt werden können. Auch die Küsterei nimmt gerne Sachen entgegen. Im Voraus vielen Dank!

Renate Piber

## Wieder einmal Sternhagen!

Mal wieder sind wir mit einer kleinen Truppe von 17 gut gelaunten Personen in Richtung Sternhagen aufgebrochen, allerdings das erste Mal ohne Pfr. Schwer.

Nach der Zimmereinteilung, Abendbrot und einer lebhaften Spielrunde ging es über den Friedhof zur Kirche, und die Kinder hörten in der Andacht bei Kerzenschein unter anderem den ersten Teil unserer diesjährigen Bibelgeschichte: Deborah, die Richterin.

Am nächsten Morgen wurden wir

(ich glaube zum ersten Mal, seit ich diese Fahrt begleite!) um 7 Uhr vom Wecker geweckt und nicht schon vor 6 Uhr von lachenden, quietschenden und rennenden Kindern. Tolle Truppe!

Dann ging's los: Frühstück mit Kannon, lautstarkem Tischgebet und reichlich Gelächter; mit ein paar schönen Liedern warmsingen, Lagebesprechung und dann endlich das Stationen-Spiel, in dem die Gruppen gut zusammenarbeiten mussten, damit sie Erfolg hatten; Grillen zum Mittagessen und ab an den See zum Planschen, Toben und Kuchen essen ... kann es Schöneres geben?

Abends gab es Lagerfeuer mit Stockbrot, bis es endlich wieder Zeit war für die Andacht mit der spannenden Fortsetzung der Deborah-Geschichte. Leider habe ich doch den Schluss der Geschichte „vergessen“ und musste die Kinder auf den Gottesdienst am Sonntagmorgen verträsten, obwohl sie mir anboten mit ihren Kerzen genug Licht zu machen, damit ich rasch in der Bibel nachlesen könnte. Dafür gab es aber zum Trost wieder tolle Gute-Nacht-Vorlesezeit mit Friederike.

Nach ebenso fantastischem Aufstehen wie am Tag zuvor und leckerem Frühstück (manche Eltern würden nicht glauben, wie viel ihre Kleinen mampfen können) wurde der Gottesdienst von allen zusammen vorbereitet.

Um 11 Uhr betraten wir die nun taghelle Kirche – für einige das erste Mal mit überraschtem Staunen (hängt doch das Taufbecken als Engel an der Decke der Kirche!) – und feierten einen wirklich schönen Gottesdienst mit viel



Gesang, Psalmen, Fürbittengebete und dem heiß ersehnten Ende der Geschichte, bei dem alle Kinder mitüberlegten, Vorschläge einbrachten und sowohl empörte, als auch begeisterte Meinungen dazu zum Ausdruck brachten. Fazit: Wer sich auf Gott verlässt, ist (nicht nur am Ende) immer besser dran!

Pünktlich kamen wir Gott sei Dank unversehrt, müde aber glücklich in Berlin wieder an.

Ein Dank an alle, die diese Fahrt unterstützt haben, sowohl tatkräftig als auch durch Fürbitte um gutes Gelingen, denn schön war's wieder in Sternhagen.

Sigi Thümmich



# Evangelische Friedensgemeinde Charlottenburg

## Unsere Gottesdienste

**Friedenskirche** Tannenbergallee 6

11.00 Uhr - jeden Sonntag

**Hermann-Stöhr-Haus**, Angerburger Allee 56 (Gr. Dreieck)

9.30 bzw. 11.00 bzw. 18.00 Uhr - jeden Sonntag



Sonntag, 4. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis	Erntedank
Kirche	11.00 Pfn. Dannenmann	FGD
Hermann-Stöhr-Haus	18.00 Pfr.i.R. Sauer	Taizé
Sonntag, 11. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis	AGD
Hermann-Stöhr-Haus	9.30 Pfn. Dannenmann	mit Kindergottesdienst
Kirche	11.00 Pfn. Dannenmann	
Sonntag, 18. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis	FGD
Kirche	11.00 Pfr. Götz-Guerlin	
Hermann-Stöhr-Haus	11.00 Pfn. Franke-Atli	
Sonntag, 25. Okt.	21. Sonntag nach Trinitatis	AGD
Kirche	11.00 Pfn. Franke-Atli	Andacht
Hermann-Stöhr-Haus	11.00 Team	
Samstag, 31. Okt.	Reformationstag	AGD
Hermann-Stöhr-Haus	18.00 Pfr. Götz-Guerlin	
Sonntag, 1. Nov.	22. Sonntag nach Trinitatis	Taizé
Kirche	11.00 Pfn. Franke-Atli	
Hermann-Stöhr-Haus	18.00 Pfr.i.R. Sauer	
Sonntag, 8. Nov.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	AGD
Hermann Stöhr-Haus	9.30 Pfn. Dannenmann	mit Kindergottesdienst
Kirche	11.00 Pfn. Dannenmann	
Sonntag, 15. Nov.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	FGD
Kirche	11.00 Pfn. Dannenmann	
Hermann Stöhr-Haus	11.00 Pfn. Franke-Atli	
Mittwoch, 18. Nov.	Buß- und Bettag	Jugendgottesdienst
Kirche	18.00 Vikarin Péau/ Pfn. Dannenmann	
Sonntag, 22. Nov.	Ewigkeitssonntag	AGD
Kirche	11.00 Pfn. Franke-Atli	mit Kindergottesdienst
Hermann Stöhr-Haus	11.00 Team	Andacht
Sonntag, 29. Nov.	1. Advent	FGD
Kirche	11.00 Vikarin Péau	
Sonntag, 6. Dez.	2. Advent	Taizé
Kirche	11.00 Vikarin Péau	
Hermann-Stöhr-Haus	18.00 Pfr.i.R. Sauer	

AGD = Abendmahlsgottesdienst, FGD = Familiengottesdienst

**Kirche Tannenbergallee:** Kindergottesdienst und Kirchenkaffee: am 2. und 4.

Sonntag nach dem Gottesdienst,

**Käthe-Dorsch-Haus**, Tharauer Allee 15, 1. Mi/Monat, 16.00 Uhr

## Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

**F**amiliengottesdienst zum Ferienbeginn mit persönlichem Segen für jede und jeden – das ist jedes Jahr ein bewegendes Erlebnis. Und das anschließende Sommerfest, organisiert durch die Gemeindejugend, bot viele

Möglichkeiten zu Austausch und Spiel, auch rund 60 Flüchtlingen aus der Eschenallee waren dieses Mal bei uns dabei, und es wurde mit Begeisterung auf der Wiese gespielt.

In unserer Kita im Maikäferpfad sind in der Sommerschlusszeit die Außenanlagen gestaltet worden. Genaueres zum neuen Leben in der Kita

finden Sie im Artikel von Frau Bings auf S.12.

Es gibt einen Wasserspielplatz, einen schönen Sandkasten mit Spielhaus für die Kleinsten, Balancierwege und viele Ebenen, die zum Ausprobieren der motorischen Fähigkeiten einladen. Da möchte man sich am liebsten auch als Erwachsene nochmal ausprobieren!

Der Gemeindegemeinderat beschäftigt sich in den letzten Wochen intensiv mit den Stellenplänen der Friedensgemeinde für die Jahre 2016-2018. Diese Stellenpläne aller Gemeinden müssen im November der Kreissynode vorgelegt und beschlossen werden. Da aufgrund der Mitgliederverluste die Zuweisungen geringer werden, müssen auch bei uns Stellenkürzungen vorgenommen werden.

Wir laden am 13.Oktober um 19.00 Uhr zu einer Gemeindeversammlung ein, auf der wir Sie näher informieren.

IFA

## Thematischer Abend:

### Givat Haviva

am 28. Oktober 2015 um 19.00 Uhr

**I**mmmer wieder in den vergangenen Jahren beschäftigt uns der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. An diesem Abend wollen wir eine Friedensinitiative vorstellen.

Frau Friedel Grützmacher, Vorsitzende des Freundeskreises Givat Haviva Deutschland, wird uns an diesem Abend die Arbeit des Weiterbildungsinstitutes Givat Haviva Israel vorstellen, das sich seit mehr als 50 Jahren mit immer neuen Programmen und Initiativen der jüdisch-arabischen Versöhnung widmet. Im 2. Teil des Abends wird Frau Grützmacher in die Ausstellung „Schau mich an“ einführen, die über die Arbeit von Givat Haviva informiert und die am 5. Nov. in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung in Berlin eröffnet wird.

IFA

## Theologischer Abend

am 25.November 2015 um 19.00 Uhr:

Interview mit dem Tod

**D**er November ist ein Monat, der uns einlädt, uns mit unserer Endlichkeit zu beschäftigen.

Jürgen Domian, Autor und Moderator der bimediellen Telefon-Talkshow Domian, für die er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, hat ein interessantes Buch geschrieben. Es heißt: Interview mit dem Tod. Er sagt, dass ihn von Jugend an nichts so viel und so oft beschäftigt hat wie die Endlichkeit. In seinen Interviews hat er mit 20.000 Interviewpartnern gesprochen, nur mit einem nicht. Denn der ist scheu und meidet die Öffentlichkeit... Daher hat er dieses Buch geschrieben. Lesung und Gespräch mit Irene Franke-Atli.

IFA



## Gemeindeversammlung

am 13. Oktober 2015 um 19.00 Uhr  
Der GKR und die Pfarrerrinnen laden herzlich ein. Als Themen stehen an: Resümee des Zukunftsprozesses, Personalmittel und zukünftige Stellenplanung für die Friedensgemeinde. IFA

## Beiratssitzung

am Dienstag, 10.11.2015 um 19.00 Uhr  
Der Beirat trifft sich zu Berichten aus den Arbeitsfeldern der Gemeinde und Beratung in der Tannenbergallee 6. IFA

## Das Laub fällt.

### Wir sammeln es auf.

Am 21. November 2015 um 10.00 Uhr treffen sich alle Freiwilligen im Hermann-Stöhr-Haus, um mit der Kita Grünes Dreieck Laub zu harken. Wenn Sie helfen wollen, melden Sie sich bitte in der Kita an. SD

## Liedersingen für Kinder zum Advent

Am Samstag, den 28. November 2015 laden wir von 11.00 - 12.30 Uhr ins Gemeindehaus zum adventlichen Singen ein. Offen für alle Generationen. Gerne mit elterlicher Begleitung. Ulrike Bartling und Petra Pankratz

## Die Krippenspielpromen

für den Heilig Abend beginnen  
am 19. November 2015.

Probentag für alle ist der Donnerstag. Die Kinder proben mit Ulrike Bartling von 16.00-17.30 Uhr für den Gottesdienst um 15.00 Uhr, die Jugendlichen von 18.00-19.15 Uhr mit Frau Dannemann für den Gottesdienst um 16.30 Uhr. Anmeldungen bitte an die entsprechenden Verantwortlichen. SD

## Pellkartoffelessen am Reformationstag

Nach dem Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2015 um 18.00 Uhr im Grünen Dreieck lädt die alte Küsterin wieder zum Kartoffelessen ein. Wie bei Luthern, wenn es die damals schon gegeben hätte. Mechthild Trepl

## Ewigkeitssonntag am 22. November 2015

Abschied nehmen hieß für Menschen in unserer Gemeinde in diesem Jahr auch einen endgültigen Abschied von geliebten Menschen zu nehmen. Am Ewigkeitssonntag gedenken wir im Gottesdienst gemeinsam der in diesem Jahr (oder früher) Verstorbenen und teilen unsere Trauer miteinander. Wenn Sie einen Menschen verloren haben, der nicht in unserer Gemeinde

beerdigt wurde, dessen Namen Sie aber gerne genannt wissen wollen, melden Sie sich in der Küsterei bei Fr. Marhold. Wir nehmen das gerne auf. SD

## Mache dich auf und werde Licht!

Mit folgenden Martinsumzügen könnt ihr euch auf den Weg machen: **In Ruhleben:** 14. Nov., 17.00 Uhr. Treffpunkt ist am Rondell im Stendelweg. **Im Eichkamp:** 14. November um 17.00 Uhr Treffpunkt ist am Haus Eichkamp, Zikadenweg 42a. SD

## Lebender

### Adventskalender...

... ist klein, aber fein. Wer Gastgeber für einen Nachmittag sein möchte, melde sich im Büro im Grünen Dreieck (30810811) oder bei mir zu Hause (3059852). MT

## Monatliche

### Familiengottesdienste

Unsere Familiengottesdienste am 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr feiern wir im Hermann-Stöhr-Haus in der Angerburger Allee 56.

Am 18. Oktober heißt das Thema: **Alles kommt von dir – Vom Wachsen gegen alle Resignation.** In diesem Gottesdienst soll niemand leer ausgehen.

Und am 15. November feiern wir mit kleinen und größeren Kindern einen Familiengottesdienst: **Ausgang und Eingang liegen bei Gott.** November ist die Zeit, in der das Kirchenjahr zu Ende geht. Wir denken an das Ende, auch an das Ende des Lebens und nähern uns diesem Thema mit Kindern behutsam an. IFA

## Familiengottesdienst am 1. Advent

Am 29. November um 11.00 Uhr feiern wir in unserer Kirche einen Familiengottesdienst zum ersten Advent. Wir starten zusammen in das neue Kirchenjahr und freuen uns auf die Zeit, in der immer mehr Lichter uns auf die Weihnachtszeit einstimmen sowie auf alle, die mit uns feiern wollen. SD

## Kindergottesdienst

An folgenden Terminen im Oktober und November findet in der Friedensgemeinde der Kindergottesdienst statt: Sonntag, 11.10., 08.11. und 22.11.2015

In der Adventszeit feiern wir jeden Sonntag Kindergottesdienst und begegnen Menschen, die versucht ha-

## Alle Veranstaltungen in der Kirche Tannenbergallee 6

Samstag, 24. Oktober, 17.00 Uhr  
Konzert junger Künstler  
Lieder von Hugo Wolf Brahms:  
Liebeslieder – Walzer op. 52,  
Anne Steffens, Sopran;  
Isabelle Rejall, Mezzosopran;  
Laurin Oppermann, Tenor;  
André Bareiro, Bariton;  
Heinz-Ludwig Marnitz, Klavier;  
Johannes Pangritz, Klavier.

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr  
Lied vom Licht – Lieder einer Messe“  
von Gregor Linßen  
Lieder- und Band-Projekt  
mit Jugendlichen und Erwachsenen  
der Region Westend.  
Leitung: Alexander Reiß

Samstag, 28. November, 11.00 Uhr  
Kinderlieder-Singen zum Advent  
Leitung: Petra Pankratz

Samstag, 28. November, 18.00 Uhr  
Chorkonzert zum Advent  
Werke von Johann Eccard,  
Johannes Brahms,  
Martin L. Carl u.a.  
Charlottenburger Kantorei und  
Gustav-Adolf-Kantorei,  
Leitung: Martin L. Carl.

ben Licht in die Welt zu bringen. Florence Nightingale ist nur ein Beispiel. Ulrike Bartling

## „Grenzerfahrung“

### Buß- und Betttag 2015

Mit diesem Motto der Friedensdekade laden wir alle herzlich ein zu einem Jugendgottesdienst am Buß- und Betttag am 18. November um 18.00 Uhr. Menschen überschreiten viele Grenzen in diesen Wochen, Menschen aus anderen Ländern die Grenze zu uns, aber auch wir werden herausgefordert, über unsere Grenzen zu gehen. Ein Grund zum Nachdenken und auch ein Grund zum Feiern. Wir freuen uns auf alle, die da mitgehen... SD

## Literaturkreis 2015/2016

In der Winterpause des Kirchencafés laden wir am 20. November 2015, 29. Januar 2016 und 18. März 2016 von 15.00 – 18.00 Uhr ins Gemeindehaus Tannenbergallee ein. Heide Haghgou; Tel. 88717483 – heide.haghgou@t-online.de



## Saisonende im Kirchencafé

Die nunmehr 8. Saison des Kirchencafés geht erfolgreich zu Ende. Mit größtem Dank für seine Planung und Organisation der kulturellen Angebote zur Kirchencafé-Saison verabschieden wir Herrn Prof. Marnitz. Er möchte aus persönlichen Gründen sein arbeitsreiches Pensionärsleben etwas ruhiger angehen. Hierzu die allerbesten Wünsche. Aber ab und zu wird er uns auch im nächsten Jahr noch mit einem musikalischen Programm erfreuen. Und wir hoffen, dass dies tolle Projekt in seinem Sinne weitergeführt wird.

Das Kirchencafé-Team

## Menschliche Profile:

### Christa Jänsch

(Frau Jänsch macht mittwochs ehrenamtlich Bürodienst in der Küsterei)

#### Wenn ich an meine Kindheit denke, dann fällt mir ein:

Die Kriegszeit, als wir in Pommern evakuiert waren, da wurde ich 1944 eingeschult, und wir bekamen die Nachricht, dass mein Vater gefallen war.

#### Das habe ich getan, wenn ich gearbeitet habe:

Ich habe mich sehr eingesetzt als Krankenschwester im Krankenhäusern in Pankow und im Grunewald und nach der Kinder"pause" (lächelnd: drei Kinder) dann als gerontopsychiatrische Fachkraft in der häuslichen Krankenpflege – und dann habe ich eine Tagespflegeeinrichtung für demenziell erkrankte Menschen aufgebaut.

#### Wo und wie entspanne ich mich am besten:

Indem ich lese oder Musik höre oder ein Konzert besuche, früher auch beim Spaziergehen. Und auch beim Telefonieren oder Treffen mit FreundInnen.

#### Was würde ich niemals für Geld tun:

Mir persönlich Anvertrautes jemandem anderen weiter erzählen.

#### Dafür möchte ich einmal gelebt haben:

Dass die Werte, die ich meiner Familie für ein erfülltes Leben weitergegeben habe, auch aufgenommen und auch weitergegeben werden.

#### Diesen Film habe ich gern gesehen:

„Wie im Himmel“, ein bittersüßes Drama voller Humor.

#### Mein Lieblingsbuch:

Kein Bestimmtes, aber ich lese gerne Biographien, jetzt gerade über eine der Töchter der Jacobs-Kaffee-Dynastie und ihren Weg.

#### Musik, die mich immer wieder erfreut:

Von Ravel das Stück Bolero und von Schostakowitsch Der zweite Walzer ...

#### Wenn ich Besuch bekäme und wollte ihm „mein Berlin“ zeigen, dann ...

... würde ich mit Ihnen zum Brandenburger Tor und zum Reichstag fahren und auch zum Liebermannhaus und zum Haus der Wannseekonferenz.

#### Das gibt mir Kraft für mein Leben:

Dass ich glauben kann und in der Friedensgemeinde Gemeinschaft erlebe, die mir das Gefühl von Geborgenheit gibt.

#### Wie viel Zeit verbringe ich mit Kirche:

Einige Zeit. Ich engagiere mich im Besuchsdienst, im Kirchencaféteam und teile die Gemeindebriefe aus. Ich habe mittwochs die Bürovertretung übernommen und ich besuche gerne verschiedene Angebote der Gemeinde.

#### Mein Wunsch für die Kirche:

Dass nicht mehr so viele Leute austreten und dass die, die es vorhaben, sich das gut überlegen.

IFA

## Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Reiche Ernte, schönes Zuhause – Familie Maus hat Grund zum Feiern. Doch da kommt unerwarteter Besuch...

Wie seit einigen Jahren in der Friedensgemeinde üblich, wandern wir zu dem Fest durch die verschiedenen Standorte. In diesem Jahr, am 4. Oktober 2015 um 11.00 Uhr ist mal wieder die Kirche an der Reihe.

Nach dem Gottesdienst ist wieder Gelegenheit, die von Ihnen mitgebrachten Suppen zu probieren. Bitte melden Sie sich baldmöglichst. in der Küsterei, wenn Sie etwas zum Essen oder Schmücken beisteuern möchten.

Zu einem bunten Strauß von Spiel, Gedanken, Musikalischem, auch von den Kitakindern, und Kulinarischem seien Sie alle herzlich eingeladen. SD

## Vorstellung der erneuerten Kita im Eichkamp

Endlich - es ist geschafft!! Der sanierte Kindergarten erstrahlt in neuem Glanze – die freundlichen, warmen gelbgrün - Töne lassen so manchen Menschen interessiert herüberblicken und über den Zaun rufen: „Sehr schön ist es geworden...“! Und

das können und wollen wir kräftig und freudig bejahen!

Ja, es war eine aufregende Zeit, ausgehend vom Beschluss des Gemeindegemeinderates bis zur Realisierung dieses großen Bauvorhabens. Viele Hürden galt es zu nehmen, doch die überzeugende Perspektive, als Kirchengemeinde junge Familien in die Zukunft zu begleiten, hat den Ausschlag gegeben.

Und so wurde vom Herbst letzten Jahres bis April 2015 gebaut und es war eine gute Lösung, dass wir mit unseren 45 Kindern im ehemaligen Gemeindehaus in gegenseitig wohlwollender Kooperation mit den neuen Eigentümern die Zeit überbrücken konnten.

Am 31. Mai wurde mit einem Festgottesdienst die Eröffnung gefeiert und inzwischen haben wir vom Senat eine neue Betriebserlaubnis für 60 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren erhalten.

Schön war es bei uns im Eichkamp schon immer...die Straßen mit den hübschen Gärten und dem beschaulichen Siedlungscharakter, die unmittelbare Nähe des Waldes, der für unsere regelmäßigen Ausflüge immer montags mit den Kindern einfach herrlich ist, um in Gummistiefeln und Matschhose die Natur zu erforschen. Nicht nur die frische Luft tut so gut, sondern auch dem Bewegungsdrang gilt es nachzukommen. Daher sind wir mit Sicherheit auch jeden Tag in unserem großen Garten, dessen komplette Neugestaltung mit attraktiven Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten gerade fertig geworden ist und selbst die letzten `Stubenhocker` nach draußen lockt. Jede Woche dienstags kommt `unsere Petra` ( das ist die Kantorin unserer Gemeinde) und lässt uns hören, sehen und fühlen, wie schön es ist, Musik und Bewegung ins Zusammenspiel zu bringen. Ein besonderes Erlebnis am Freitagvormittag ist die Stunde in der Sporthalle der TU in der Waldschulallee.

Weil wir ein evangelischer Kindergarten sind, ist unser Denken und Handeln von der Menschenliebe Jesu Christi geleitet. Das äußert sich sowohl darin, wie Pfarrerin Dannemann den Kindern biblische Geschichten nahebringt, als auch wie wir im Alltag unsere christliche Haltung, etwa Gewaltvermeidung und Vergebungsbereitschaft, erläutern und vertreten.

Hinter all diesem Tun steht die Grundüberzeugung, dass aus unserer Gegenwart die Zukunft unserer Kinder erwächst. Kinder brauchen Erwachsene, die sie mit Freundlichkeit, Geduld, Zuversicht und Humor begleiten und ihrer hohen Motivation nach Selbstän-

Fortsetzung auf Seite 14



## Regelmäßige Angebote der Gemeinde

**Veranstaltungsorte:** Kirche (Kir) Tannenbergallee 6 | Neues Gemeindehaus (NG) Tannenbergallee 6 | Grünes Dreieck (GrDr) Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56

**Kontakte:** (IFA) Pfn. Irene Franke-Atli, (SD) Pfn. Susanne Dannenmann, (MC) Kantor Martin Carl, (PP) Kirchenmusikerin Petra Pankratz, (AR) Alexander Reiß, (MT) Mechthild Trepl, (UB) Dipl.-Päd. Ulrike Bartling, (FB) Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf | Adressen und Telefonnummern finden Sie auf S. 20.

### Erwachsene

#### Charlottenburger Kantorei an der Friedenskirche

(NG) Do 19.30 - 22.00 Uhr. Chorinteressierte und -erfahrene SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. (MC)

#### Leichtes Chorsingen

Fr 19.00 - 21.00 Uhr, Wir treffen uns in der Gemeinde Neu-Westend und singen 1-4stimmige Lieder aus allen Epochen und Kontinenten. 9.10., 16.10., 6.11., 27.11., 3.12., 4.12.2015 (PP)

#### Offenes Singen

(NG) Wir entdecken die Lieder des neuen Gesangbuches „Singt Jubilate“. Immer am letzten Di im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Tannenbergallee. 27.10., 24.11.2015 (PP)

#### Das Ensemble Cherished: Gospel & Spiritual

(GrDr) Mo 19.00 - 21.00 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Kontakt: Till Sauer (Tel.: 305 4229).

#### Gospelboat Berlin

(Eich) Fr von 19.30 - 21.30 Uhr. Voraussetzungen sind Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Leitung: Olga Kissel-eva. Information: Rolf Wirth (302 8993), [www.gospel-boat.de](http://www.gospel-boat.de).

#### Frauen-Bibelkreis

Am 2. Di in jedem Monat, 16.00 - 18.00 Uhr. Hauskreis Frau Lehrecke (Tel. 306 2846)

#### Bibelseminar

(GrDr) An jedem 3. Di im Monat (20.10., 17.11.), 19.30-21.00 Uhr. Für Interessierte auch ohne Vorkenntnisse. Leitung: Doris Sommer, Dipl.-theol. und Religionslehrerin.

#### Gespräch beim Tee Tannenbergallee

(NG) für ältere Gemeindeglieder am 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr.  
14.10.: Treffen ohne Frau Franke-Atli  
11.11.: Erde zu Erde ... Christliche Rituale, die hilfreich sind, Schritte des Abschieds zu gehen. (IFA)

#### Kaffee-Nachmittag im Hermann-Stöhr-Haus

(GrDr) 3. Mi im Monat 15.00 Uhr.  
21.10.: Was bedeutet eigentlich Hei-

mat? Flüchtlinge geben viel auf. Was braucht man eigentlich, um sich Zuhause zu fühlen?

18.11.: Erde zu Erde ... Christliche Rituale, die hilfreich sind, Schritte des Abschieds zu gehen. (IFA)

#### Nachmittagskaffee Haus Eichkamp

(Eich) Am letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr.

28.10.: Was bedeutet eigentlich Heimat? Flüchtlinge geben viel auf. Was braucht man, um sich Zuhause zu fühlen?

25.11.: Erde zu Erde ... Christliche Rituale, die hilfreich sind, Schritte des Abschieds zu gehen. (IFA)

#### Helfende Hände

(GrDr) Am 1. Do im Monat trifft sich die Gruppe „Helfende Hände“ am runden Tisch im Foyer des Hermann-Stöhr-Hauses. Wir sind die, die sich im Grünen Dreieck um die Arbeit kümmern, die getan werden muss.  
1.10.2015 um 18.30 Uhr. (MT)

#### Die alte Küsterin kocht...

(GrDr) ... ausführlich am Reformationstag (s. Ankündigung). Sonst im Oktober und November nicht. (MT)

#### Spaziergang mit der alten Küsterin

(GrDr) Ob ein Spaziergang im Oktober stattfinden kann, weiß ich z.Zt. nicht. Bitte fragen Sie mich im Büro (30810811) oder zu Hause (3059852). Im November und Dezember gehen wir nicht spazieren. Das ist sicher. (MT)

#### Geschichtswerkstatt Pichelsberg

(GrDr) Termine im Gemeindebüro. Mechthild Trepl / Rainer Lampe

#### Treff 56 (Gemeinde-„Kneipe“)

(GrDr) Di 19.30 - 22.00 Uhr

#### Tanzen ab 50

(GrDr) Do 16.00 - 17.30 Uhr. Kommen Sie mit zum fröhlichen Schritt. Es erwartet Sie ein netter Tanzkreis. Mal reinschnuppern kostet nix. Kein Gesellschaftstanz. Winfriede Schmitt (Tel. 033232/ 23270)

#### Gymnastik für Frauen

(GrDr) Leitung: N.N. Di in zwei Gruppen: 16.00-17.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr (Kurs der Ev. Familienbildung, kostenpflichtig. (FB)

#### Gymnastikgruppe Eichkamp

(Eich) Achtung: Wegen Baumaßnahme im Eichkamp veränderter Ort und Zeit, Rücksprache mit Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

#### Senioren-gymnastik

(NG) Mo 10.00 - 11.00 Uhr, Monatsbeitrag 10 €; Informationen und Anmeldung: Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

#### Yogakurs

(GrDr) Dienstags: 18.00 bis 19.15 Uhr. Körperübungen, Atmung, Konzentration, Meditation und Tiefenentspannung. (Kurs der ev. Familienbildung, 10 Termine 50,- €). Leitung: N.N.

#### Tänze der Völker

(GrDr) Di. 14.00 - 15.45 Uhr. Kreistänze, ohne festen Partner, sind leicht erlernbar. Die Musik ist aus aller Welt, es sind lebhaftere und meditative Tänze. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für alle Altersgruppen geeignet! Kosten: 25 € pro Monat. Marianne Nickel, Tel.: 771 60 69

### Jugendliche

#### Gitarrenkurs

Die Gitarrenkurse finden im Haus Eichkamp statt. Bitte orientieren Sie sich auf der Seite des Siedlervereins Eichkamp.

#### Konfirmandenunterricht

(NG) mit Pfn. Dannenmann und Team. Mo: Gruppe 1: 17.00 - 18.45 Uhr, Gruppe 2: 18.15 - 20.00 Uhr.

#### Jugendtreff

Angebote im Jugendclub „Die Eiche“ in Neu-Westend (S. 6/7)

#### Offener Jugendraum in Frieden

(NG) Ab sofort ist der Jugendraum wieder jeden Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr geöffnet. Zeit zum Quatschen, Essen und ab und zu auch mit kreativen Angeboten.

Bei Interesse: Einfach kommen oder nachfragen bei Susanne Dannenmann.

#### Jugendband

(NG) So. 14.00-16.30 Uhr ca. alle zwei Wochen nach Vereinbarung. Junge Instrumentalisten und SängerInnen zw. 14 und 21 Jahren mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. Leitung und nähere Infos: Alexander Reiß (34709259; [musik@alexanderreiss.com](mailto:musik@alexanderreiss.com))



## Kinder

### Eltern-Kind-Gruppe

(NG) für Eltern mit Kindern ab 0 bis 3 J.  
Do 10.00-11.30 Uhr. (UB)

### Frühstück

(GrDr) Zu Mi 9.00 - 11.00 Uhr laden Christel Marz und ich alle ein, die kleine Kinder (auch Säuglinge) haben, gern frühstücken und Kontakt zu anderen Müttern suchen. Keine Anmeldung, einfach kommen. Kosten: 3,- € (MT)

### Kindertreff "Nach der Schule"

(Eichkamp) für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Di 14.00 - 17.00 Uhr. (UB)

### Kindertreff "Spiel- und Kunstlabor"

(GrDr) für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
Do 15.00 - 17.00 Uhr. (UB)  
Bitte beachten Sie die Änderungen in den Ferien.

Eine der täglichen Herausforderungen, die die PädagogInnen leisten und abwägen müssen, ist das Gewährenlassen individueller Wünsche und Befindlichkeiten – und zum Anderen das Einüben von Anpassungsleistungen, wie wir sie in Schule und Gesellschaft in einem sozialverträglichen Maße brauchen werden.

All diese Vielfältigkeit macht unseren Beruf so wertvoll und erfüllend – Kinder liebevoll und achtsam auf ihrem Weg zu begleiten, beim Lachen und beim Weinen... jeden Tag eine neue Chance zu spüren, wie wichtig wir füreinander sind – und das ist wunderbar!

Mit herzlichem Gruß, Regina Bings, Kita-Leiterin

## Amtshandlungen

### Getauft wurde:

Isabelle Frohn, Angerburger Allee

### Verstorben sind/ kirchlich bestattet wurden:

Lucie Wegener, Angerburger Allee, 87 J.  
Dorothea Hähnel, Halle/S., 97 J.  
Christiane Osuna Zaragoza, Angerburger Allee, 65 J.  
Erika Westphal, Tharauer Allee, 79 J.  
Eleonore Seehase, Flatowallee, 85 J.  
Magdalene Obermann, Johannsburger Allee, 93 J.  
Sigrid Weinhold, Sensburger Allee, 86 J.

## Fortsetzung von Seite 12

digkeit entgegenkommen. Im geschützten Bereich des Kindergartens können sie die verschiedensten Beziehungsformen durchspielen, in der Spannweite vom harmonischen Gemeinschaftserleben bis hin zu Konkurrenz und Auseinandersetzungen. Diese Inhalte gilt es mit den Eltern zu kommunizieren und in einer verantwortlichen Erziehungspartnerschaft zum Wohle des einzelnen Kindes zu entfalten.

Während der Bürozeiten im Grünen Dreieck können Sie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und mehr aus dem „3. Welt“-Handel kaufen

## Kirche & Kiez

### Siedlerverein Eichkamp e.V.



Liebe Leserinnen und Leser der Kibu, im Haus Eichkamp ist eine Menge los. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen sind neue Initiativen und Gruppen hinzugekommen oder sind im Aufbau begriffen.

**Montags 15.30 und 19.00 Uhr,** Café Zikade. Lassen Sie sich in einer entspannten Atmosphäre bei leckeren selbstgebackenen Kuchen oder herzhaften Speisen verwöhnen.  
NEU!

**Donnerstag, 29.10., 16.00-18.00 Uhr,** Tea Time Club. Start der 14-täglichen Treffen. Bei englischen Tee und Gebäck wird Konversation auf Englisch gehalten.

**Samstag, 10.10., 18.00 Uhr,** „Und alles auf Krankenschein“ – eine Theaterkomödie von Ray Cooney; zum wiederholten Male tritt die Theatergruppe der Trinitatisgemeinde im Haus Eichkamp auf.

**Dienstag, 13.10., 19.30 Uhr,** Forum Eichkamp „Dem Rad in die Speichen fallen – die

Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer“, Lesung mit der Autorin Renate Wind.

**Samstag, 14.11., 17.00 Uhr,** 35. Eichkammer Laternenumzug mit St. Martins-Liedern anschließend Lagerfeuer, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein. Um Müll zu vermeiden, bitte eigene Teetassen/-pötte mitbringen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Haus Eichkamp.

**NEU! Dienstag, 17.11., 20.30 - 21.30 Uhr,** „slowtime-Entspannung“ mit Entspannungstherapeut und Gesundheitscoach Johannes Lauterbach, Start der Kursreihe. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite [www.siedlung-eichkamp.de](http://www.siedlung-eichkamp.de) und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp (liegt im Haus Eichkamp aus und die pdf-Datei hierzu finden Sie ebenfalls auf der genannten Webseite).

Ihre Siedlung Eichkamp  
Manuela Wirth (Tel.: 302 89 93)

## St George's Anglican Church (Episcopal) eV

Preußenallee 17-19,  
14052 Berlin  
U2-Bahn Neuwendend  
S5-Bahn Heerstraße  
Tel. / Fax: 304 12 80



Internet: [www.stgeorges.de](http://www.stgeorges.de)  
email: [office@stgeorges.de](mailto:office@stgeorges.de)

Pastor: The Reverend Christopher Jage-Bowler; Assistant Pastor: The Reverend Dr. Irene Ahrens

### Sunday Services

St. George's Church 10:30

St. George's in Mitte 18:00

Marienkirche, S/U-Bahn Alexanderplatz

Frauenkirche Dresden 18:00 Evening

Prayer (3rd Sunday in the month)

### 4 Oct Harvest Festival

10.30 Eucharist with prayers for healing

18.00 Eucharist, Mitte

### 11 Oct Trinity 19

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

### 18 Oct Luke the Evangelist

10.30 Healing Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

18.00 Anglican Evening Prayer in the Frauenkirche Dresden

### 25 Oct Last Sunday after Trinity (NB clocks go back an hour!)

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

### 1 Nov All Saints Day

10.30 Eucharist with prayers for healing

18.00 Eucharist, Mitte

### 8 Nov 3rd Sunday before Advent

11.00 Remembrance Day Service

18.00 Eucharist, Mitte

### 15 Nov 2nd Sunday before Advent

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

18.00 Anglican Evening Prayer in the Frauenkirche Dresden

### 22 Nov Christ the King

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

### 29 Nov 1st Sunday of Advent

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer each Wednesday 18.00-19.00

Parent and Toddler Group: Mondays 10.00 - 12.00, Bilingual group meets in the Church Hall

Berlin British Ladies: Mondays (2nd in the month) 19.00 in the Church Hall

Ancient Brits: Thursdays (2nd in the month) 14.30 - 16.30 Senior Citizens Tea in the Church Hall

Prayers for healing: at the morning service, every 1st Sunday of the month.  
Choir rehearsal: Sunday mornings 9h15 in the Church Hall

## Eine ganz feine Einrichtung unseres Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf macht auf sich aufmerksam: Das Café Schalotte

Wir bewirtschaften das CAFE THEATER SCHALOTTE ehrenamtlich, also ohne Gehalt, ohne Profit, und das schon seit 1980.



Wir tun das aber nicht umsonst, denn wir kriegen jede Menge Spaß, ganz viel Szenekenntnis und einiges an Kompetenz im Kulturmanagement mit.

Als Haus ohne festes Ensemble bieten wir unsere Bretter einer großen Vielfalt von Bühnenkunst an: Da wird gesteppt, Flamenco getanzt, klassisches Sprechtheater gegeben, Musical gespielt, konzertant musiziert und, immer wieder: Gesang geboten. Seit fast 20 Jahren gestalten wir immer im November das Berliner A-Cappella-Festival. Parallel dazu im Frühsommer die Pop- und Jazzchorreihe TotalChoral, in der wir zeigen, dass auch große Chöre flotteres singen können als Beethovens Neunte.

Derzeit umfasst das Team des CAFE THEATER SCHALOTTE rund 20 Mitglieder, die mit viel Spaß und Engagement den Laden betreiben, ohne selbst auf die Bühne zu gehen. Seit seiner Gründung ist das Schalotte ein Projekt des evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg, aus dem mittlerweile der evangelische Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf geworden ist.

Wer Lust und Zeit hat, kann bei uns ehrenamtlich mitarbeiten – es lohnt sich.

Montagabends sollte man ein gutes Stündchen Zeit haben für unsere Teamsitzung, ansonsten ergibt die persönliche Lust und Zeit die Nähe zum Team und das entsprechende Arbeitsvolumen. Wer gerne kreative Menschen um sich hat und deren Macken zu verdauen bereit ist, wird sich bei uns wohlfühlen.

Ruft uns an: 030-341 14 85 oder schreibt eine E-Mail an [info@schalotte.de](mailto:info@schalotte.de)

### Und hier dazu noch aktuelle Angebote aus dem Herbst 2015:

#### b vocal - Die Geburtstagskonzerte

B vocal ist die Adresse für Popchor-Singen in Berlin. Das sogenannte „house of vocal art“ wird in diesem Oktober nun fünf Jahre alt und feiert ein ganzes Wochenende in der Schalotte. In insgesamt drei Konzerten werden alle sieben B vocal Chöre auf der Bühne stehen. So erklingen groovige Sounds aus den gemischten Chören Cherry on the cake, Boximusic oder auch dem Show-Chor mongrooves. Außerdem wird man Popsongs mit Geschichte von den URGESTEINs – dem Popchor für Leute über 55 – hören. Der Damenchor Ladies reCHOIRed wird sich präsentieren und auch die beiden jüngsten Chöre, der Kiezchor Schöneberg und der noch namenlose Weltmusikchor der B vocal Choretage stehen an diesem Wochenende auf der Bühne.

Wer A-cappella mag, wird an diesem Wochenende in der Schalotte garantiert auf seine Kosten kommen. Verschiedene Stilrichtungen, verschiedene Besetzungen und einfach A-cappella für jeden!

Feiert mit B vocal den 5. Geburtstag: Freitag, 16. Oktober, Beginn: 20 Uhr, Samstag, 17. Oktober, Beginn: 12 und 20 Uhr.

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

**Stephan Graf v. Bothmer** interpretiert „Die Büchse der Pandora“ mit seiner außergewöhnlich packenden Filmmusik am Flügel. Georg Wilhelm Pabst inszeniert die verführerischste aller femme fatale mit einer nur dem Film eigenen Nähe, frei nach Franz Wedekinds Theaterstücken „Erdgeist“ (1898) und „Die Büchse der Pandora“ (1903), die er später zur Tragödie „Lulu“ (1913) verschmolz. Louise Brooks, die Pabst kurz vorher von Hollywood nach Berlin geholt hatte, spielt die filmische Version der modernen Frau und stilisiert sich damit als eine Ikone der Filmgeschichte.

In Deutschland erhielt „Die Büchse der Pandora“ 1929 ein Jugendverbot und wurde 1934 ganz von der NS-Zensur verboten.

Erst die vorliegende restaurierte Fassung zeigt den Film wieder in voller Länge. [Georg Wilhelm Pabst, D 1929]

Stephan Graf v. Bothmer vertont „Die Büchse der Pandora“ ebenso feinfühlig wie virtuos. Lulu ist bei ihm nicht einfach ein mörderischer Vamp, sondern eine leidenschaftliche junge Frau, die erst einmal nichts für ihre Wirkung auf Männer kann. Mittwoch, 18. November, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro.

### Frühjahr in Haus und Garten

Ich erledige preiswert und zuverlässig

Entrümpelung

Müllbeseitigung

Entsorgung von Holz- und Gartenabfall

Kleintransporte

St. Stojanow, Hdy: 0176/999 813 60



## EPAYLIS

RESTAURANT

Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)

Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR

SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR

[www.epavlis.de](http://www.epavlis.de)

HELLENIC KOUZINA

## Fürstenplatz Apotheke

Länderallee 38

14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99

Fax: 030 – 305 30 27

[www.fuerstenplatz-apotheke.de](http://www.fuerstenplatz-apotheke.de)

geöffnet Mo-Fr: 8<sup>00</sup> – 19<sup>30</sup>, Sa: 8<sup>00</sup> – 13<sup>30</sup>

*Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!*



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche sowie Fahrservice



Köserer Straße 7 - 14199 Berlin  
Direkt am Rathaus Schmargendorf

[www.Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)



Angerburger  
Allee 45  
14055 Berlin  
Tel. 030 304 59 68  
[www.masuren-apotheke.de](http://www.masuren-apotheke.de)

Gesundheitsberatung  
Ernährungsberatung  
Reiseimpfberatung  
Ayurveda-Wellness-Massagen  
Kosmetik · Fußpflege

Mo, Di, Do, Fr 9.00–18.30  
Mi, Sa 9.00–13.00

### Fensterreinigung D. Barke

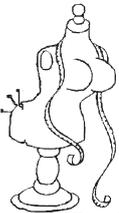
Jetzt in Ihrer Nähe  
**Gewerblich & Privat**  
Teufelsseeestr. 7 c  
**030- 305 74 92**

**Unsere  
Inserenten  
beraten Sie gern  
und kompetent!**

### Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung  
u. Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und  
Seniorenservice  
**12169 Berlin  
Bismarckstraße 47b  
773 46 05**

**Susanna Berndt**  
– Schneideratelier –



Steubenplatz 3  
14050 Berlin  
Tel. 030 - 305 48 31

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

### „Käthe-Dorsch-Haus“ „Haus Rixdorf“ umsorgt – betreut – gepflegt in

#### Charlottenburg

Tharauer Allee 15,  
14055 Berlin

#### Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44  
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

#### Neukölln

Delbrückstr. 25,  
12051 Berlin

#### Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9  
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

#### Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

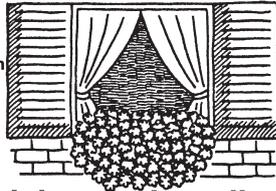
#### Verwaltung: Seniorenheim am Litzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin  
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / [www.sal-pflegeheime.de](http://www.sal-pflegeheime.de)

### Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und  
reinigen chemisch  
im Objekt- und  
Privatbereich  
Unsere Dekorateur  
de- und montieren  
Stores/Übergardinen  
fachgerecht



- Eigenes Näh - und  
Änderungsatelier!
- sämtliche  
Schienensysteme
- Fertigung von Stores,  
Lamellen, Jalousien  
und Übergardinen
- Teppichboden und  
Teppich-Reinigung

### Lamellenreinigung - Lamellenanfertigung gardinen · express

Wir lösen alle Arten  
Probleme **speziell bei Umzug** von Rollos  
Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg  
**☎ 3 21 99 75** Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**  
[WWW.gardinen-express.de](http://WWW.gardinen-express.de) Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de

### Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnastik

**BERND LOHSTÖTER**

PT - KG - Bobath-Therapeut

Theodor-Heuss-Platz 2

14052 Berlin-Charlottenburg  
(U-Bhf. Theodor-Heuss-Platz)

Tel.: 030/302 14 54 • Fax: 030/30 10 11 37  
Mo.-Fr. 8-19 Uhr und nach Vereinbarung  
(auch Hausbesuche)

### KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend  
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80  
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

**Gundula Hofmann**  
ZÄ für ästhetische  
Zahnmedizin

**Jan Wilk**  
ZA für  
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

[www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de](http://www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de)

Leistungen: **Implantate  
Zahnästhetik  
u.v.m.**

**Tel: 304 54 74**

### RECHTSANWALT

Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
  - Bank- und  
Kapitalmarktrecht
  - Immobilienrecht
  - Vertragsrecht
- Verkehrsanhörung:  
Bus M 49  
Haltestelle:  
Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze  
vorhanden

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

[www.rechtsanwalt-lindenberg.de](http://www.rechtsanwalt-lindenberg.de)

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.), 13595 Berlin  
E-Mail: [mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)  
Telefon: 030 306 99 09-0 · Telefax: 030 306 99 09-99

### Von Mensch zu Mensch

**Biete Service bei allem, wobei Sie sich  
Unterstützung wünschen**

- Modernes Coaching für Beruf und Privat
- universelle Betreuung/Pflegebetreuung
- technische Dinge im und ums Haus
- Organisieren und Schreibkram

Universelle Serviceleistungen

H. Braatz

**Tel.: 326 797 44**

### Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse  
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin  
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

### **Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz**

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

[www.physiozentrum-scholzplatz.de](http://www.physiozentrum-scholzplatz.de)

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

### PC-Schulung zuhause

**Sie haben einen PC, fühlen sich aber  
bei dessen Benutzung unsicher?**

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps  
und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
  - Textverarbeitung
  - Internet/Email
  - Bildbearbeitung
- Sabine Stock  
Brombeeweg 30A  
14052 Berlin  
Tel. 30 12 75 77**

### Tier-Physiotherapie

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Hausbesuche im Westend

Iris Bagheri

staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:

persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr  
(danach Bandaufzeichnung)  
Telefon: 030-451 16 63

### Blumenhaus Trischmann Floristik

Inh. Andrea Andresen

Suarezstraße 19, 14057 Berlin

030/321 93 62

Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr  
samstags 7.30–13.00 Uhr

**belvedere**  
Zahnärzte  
Dr. Ohling & Ohling  
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum  
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor

Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin  
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de

S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

**Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.**  
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie  
Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer  
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg  
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

**Öffnungszeiten**

Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Thomas Lutter**  
**Bauausführungen**  
Maurer- u. Stahlbetonbaumeister

**Ihr Spezialist für:**  
**Neu-, Um- und Ausbau in Westend**

Telefon: 49 86 10 91  
Internet: www.thomas-lutter.de

*Haarstudio*  
*Alexandra Pellegrini*  
Reichsstraße 37 • 14052 Berlin-Westend  
Tel.: 305 95 34 · Fax: 33 00 79 11  
info@haarstudio-alexandra-pellegrini.de

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9-14 Uhr  
*Wir wäre es, wenn der Friseur zu Ihnen nach Hause kommt? Wir bedienen Sie gerne in Ihren eigenen Räumen oder natürlich auch in unserem Salon!*



www.furgber-immobilien.de

... komfortabel für sie!

**Für Ihre Ziele makeln wir  
seit 15 Jahren in Westend:  
persönlich, kompetent  
und zuverlässig!**

Platanenallee 33 14052 Berlin Tel. 300 987 0

**Praxis für Schmerztherapie  
und Akupunktur  
mit hausärztlicher Versorgung**

Bayernallee 12, 14052 Berlin  
Tel.: 030/305 70 04

**Fachärzte mit langjähriger  
Berufserfahrung bieten  
Akupunktur über Kassen möglich**

**DIE  
EICKAMP  
PRAXIS**

Ulrike Schönfeld  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin  
Telefon 3029614  
Termine nach Vereinbarung



**med. Fußpflege**  
Hausbesuche nach  
telefonischer  
Vereinbarung!  
– Frau Schumann –  
Tel.: 030-302 46 24  
Handy: 0172-300 33 31

Steuerliche Beratung für Unter-  
nehmer, Freiberufler und Privat-  
personen aus kompetenter Hand  
in Ruheleben

Beate-Christine Winkels-Ramme  
**Steuerberaterin**

An der Fließwiese 5 Tel.: 030/300 60 70  
14052 Berlin Fax: 030/300 60 726  
E-Mail: stb@winkels-ramme.de

**NOVA VITA**  
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0  
Die Pflegeeinrichtung für gehobene  
Ansprüche mit einer familiären und  
liebenswürdigen Atmosphäre.  
www.novavita.com

**Papier Härtl**

Papier-, Schreib- und Bürobedarf  
30.000 Artikel in 24 Std. lieferbar

**Bastel- und Künstlerbedarf**  
Reichsstr. 21 • 14052 Berlin  
Telefon: 030 / 304 14 80  
Fax: 030 / 304 90 75  
E-Mail: haertl.papier@berlin.de

**Hier könnte  
auch Ihre  
Anzeige stehen!**

**Bitte informieren Sie  
sich bei**

**Clemens Hirsch**  
**(täglich 10-12 Uhr)**

**Tel.: 382 93 86**

**Handy:**

**0176-64 11 84 73**

**hirsch@charlottenburg-  
nord.de**



Nails • med. Fußpflege • Massage • Permanent-Make-Up

**Mo–Fr 9-18 Uhr**  
Kantstraße 133 - 10625 Berlin  
Tel: 030/48 815 047 oder 0176/73 979 951  
www.kant-kosmetik.de  
info@kant-kosmetik.de

**PILATES im WESTEND**

**Training für Körper Geist Seele**

c/o „Blaue Wolke“ Reichsstrasse 7 HH EG  
14052 Berlin U2 Theodor Heuss Platz  
Mi 18.00-19.00 + 19.15-20.15  
Do 18.00-19.00 + 19.15-20.15

**Sybille Gabele 0174 94 94771**

**sgabele@gmx.de**

**Unterstützung**

in Krisensituationen, im  
Umgang mit dem Älterwerden,  
mit Krankheit und Tod bietet  
psychologische Psychotherapeutin  
mit langjähriger Berufserfahrung in  
Neu-Westend

**Tel.: 030/301 61 61**

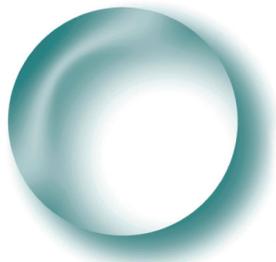
**Nadia Mahmoud**  
*Kosmetikstudio und Fußpflege*

Im Eichkamp (14055 Berlin)

Am Vogelherd 12

Tel. 0179-950 92 69

*Hausbesuche nach Vereinbarung*



Optiker Andreas Wittig

Hausbesuche  
Wir kommen zu Ihnen.

030 - 305 70 06

Steubenplatz 3 14050 Neu-Westend



Grundmann  
Immobilien



Schon wieder ein zufriedener  
Verkäufer in Westend!

Wir haben gerade eine DHH für fast  
700.000 € verkauft!

Aber leider wächst die Zahl unserer nicht  
berücksichtigten Kaufinteressenten, die  
noch kein Objekt erwerben konnten.

Gern vermitteln wir auch Ihre Immobilie  
professionell + kostenfrei. Bieten Sie uns  
Ihre **Ein- und Mehrfamilienhäuser** oder  
**Grundstücke** zum Verkauf an oder nennen  
Sie uns Objekte aus Ihrer Nachbarschaft.

Für jede erfolgreiche Empfehlung  
erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann

Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend  
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40

[www.Grundmann-Immobilien.de](http://www.Grundmann-Immobilien.de)



Ihr  
Fachgeschäft  
für  
frischen  
Fisch!

**nur** Wilmersdorfer Str. 145, 3414091 (U-Bf. Bismarckstr.)



Dr. Cornelia Müller-Göttke  
Zahnärztin

Pichelsdorfer Straße 7  
13595 Berlin  
Telefon 030 - 361 14 80

Sprechzeiten:  
Mo 9-19 Di 9-19 Mi 9-19 Do 9-19 Fr 9-19



Garten- und  
Landschaftsbau  
Gartenpflege

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

Betreutes Wohnen.  
Ambulante Pflege.

030.20 63 09 50

[www.pflegedienst-gruppe-schott.de](http://www.pflegedienst-gruppe-schott.de)

gruppe reinhold schott

Pflegedienst



Seit 1977  
MARKGRÄFLER  
WEINHANDLUNG GmbH

vis-à-vis Schloss  
Spandauer Damm 27  
14059 Berlin-Charlottenburg  
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1  
Telefon (030) 341 90 79  
Fax (030) 341 03 36

Badische Weine  
Sekt &  
Spirituosen

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,  
Sa. 10.00-14.00 Uhr

[www.markgraefer-weinhandlung.de](http://www.markgraefer-weinhandlung.de)

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin  
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081  
Pflegedienstleitung: Frau Röbig  
[www.diakonie-charlottenburg.de](http://www.diakonie-charlottenburg.de)

Hausbesuche im Westend

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie  
– Mobil im Westend –

Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:  
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr  
(danach Bandaufzeichnung)  
Telefon: 030-451 16 63

Testamentsgestaltung  
Testamentsgestaltung

Patientenverfügungen

Patientenverfügungen

Grundstücksverträge  
Grundstücksverträge

Axel Sawal  
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24  
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit

Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 30097440

[www.enge-co.de](http://www.enge-co.de)

ENGE+CO

Der Familienbetrieb!



Alloheim/poli.care/Ensemble GmbH

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Ihren Wunsch nach individuellem Wohnen in komfortablen 1- und 2-  
Zimmerwohnungen erfüllen unsere

**Seniorenwohnanlagen** in der **Akazienallee** und der **Heerstraße** in Charlottenburg  
Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig, unterstützt durch ein breites Angebot frei  
wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

- täglich frische Wahlmenüs
- 24 h Hausnotruf
- wöchentliche Einkaufsfahrten

Unser **vollstationärer Pflegebereich** im Seniorenzentrum Lichterfelde bietet liebevolle  
Pflege rund um die Uhr.

**Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Wir beraten Sie gern und  
freuen uns auf Ihren Anruf.**

Probewohnen möglich

Büro: Lichterfelder Ring 197  
12209 Berlin  
Tel. 030/71095-0  
[www.Alloheim.de](http://www.Alloheim.de)

WIR SIND  
PARTNER



SCHNEIDER  
GRABMALE  
AM WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE

Ausstellung  
Beratung · Verkauf

Blumen  
Simon  
Ihr Gärtnermeister  
Markus Simon

Ihr Friedhofsgärtner mit Erfahrung  
überprüfter Fachbetrieb

ALBRECHT  
seit 1883  
STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler und Ausführung  
sämtlicher Natursteinarbeiten

ERWARTEN SIE  
GANZ EINFACH  
DAS BESTE  
VON UNS!

Sensburger Allee 24 · 14055 Berlin · Telefon: 3 04 48 14

Schustehrusstraße 17

10585 Berlin-Charlottenburg  
am Gierkeplatz  
Nähe Schloss Charlottenburg

meyer

BESTATTUNGEN  
Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer

Bestattung in Würde

Bestattungsregelung  
zu Lebzeiten

☎ 3 21 28 45

Sterbegeldversicherungen

Email: meyer-bestattung@web.de

Gärtnerei  
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertneri-haase.com

e-mail: gaertneri\_bernhard\_haase@t-online.de

Unsere Inserenten beraten Sie gern  
und kompetent!



Seit 1950 in Familienbesitz  
BEERDIGUNGS-INSTITUT  
GERHARD MEYER  
Fachgeprüfter Bestatter

Unverbindliche Beratung - Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch Hausbesuch - Bestattungsregelung zu Lebzeiten

*Wir sind umgezogen! Bitte neue Anschrift beachten!*

Spandauer Damm 51 – 14059 Berlin-Charlottenburg  
am Klausenerplatz, Nähe Schloß Charlottenburg

Telefon 3 21 28 32 Tag und Nacht



Seit 1851 im Familienbesitz

HAHN  
BESTATTUNGEN

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

- kostenlose Zusendung des Vorsorge-Ordners •
- kompetente Beratung zur Vorsorge und im Trauerfall

Jetzt auch in Charlottenburg:  
Reichsstraße 103, 14052 Berlin

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche in ganz Berlin



A. BAUSCHKE-BESTATTUNGEN  
jederzeit 302 61 18

Kompetent und individuell  
Festpreise bei Bestattungsvorsorge  
Private Feierhalle – auch am Wochenende

gegr. 1903

Spandauer Damm 110 - 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof

www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de



HAFEMEISTER  
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wir sind  
umgezogen!

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch  
die Kunden der ehem.  
Firmen Rüdinger –  
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

THOMAS VON HEHL  
BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung  
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht 030 - 5 10 60 160

www.vonhehl-bestattungen.de

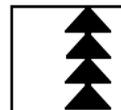
# Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten



Evangelische  
Friedensgemeinde Charlottenburg



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Neu-Westend



**Kirche und Küsterei** (Christiane Marhold)  
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin  
Tel. 304 49 96 - Fax 32 67 94 72  
Mo 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 10-12 Uhr,  
Do 13 - 16 Uhr, Fr 11.00 - 13.30 Uhr  
Mail: pax.friedenskirche@t-online.de  
www.frieden-charlottenburg.de

**Hermann-Stöhr-Haus und Gemeinde-  
büro Grünes Dreieck** (Mechthild Trepl)  
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin  
Tel. 308 108 11 - Fax 308 108 12  
Mo 10 - 12 Uhr, Mi 10 - 13 Uhr, Do 17 - 19 Uhr  
**Spenden- und Kirchengeldkonto**  
Evangelische Bank eG,  
IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60

**Vorsitzende des  
Gemeindekirchenrates**  
Susanne Pumpe, Tel. 301 12 828

**Geschäftsführende  
Pfarrerin Irene Franke-Atli**  
Tel.: 0176 554 56 651  
Mail: irenefrankeatli@gmail.com

**Pfarrerin Susanne Dannenmann**  
Tel.: 0177 863 99 54  
Mail: susannedannenmann@gmx.de

**Pastor i.R. Till Sauer**  
Tel. 305 42 29

**Kirchenmusiker:**  
Petra Pankratz, Tel. 891 12 09, Dr. Alexander  
Reiss, Tel. 347 09 259, Martin L. Carl, Telefon:  
78 89 61 90.

**Arbeit mit Kindern und Familien**  
Ulrike Bartling, 0171 - 216 98 37,  
b\_ulrica@web.de

**Kindergarten Eichkamp**  
Maikäferpfad 28, 14055 Berlin  
Tel. 302 48 29, Fax 302 027 06  
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr (Regina Bings)  
Mail: ev\_kita\_maikaferpfad@web.de

**Kindertagesstätte „Grünes Dreieck“**  
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin  
Tel. 308 108 13  
Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr (Sabine Böttcher)  
Mail: ev\_kita\_gruenes\_dreieck@hotmail.de

**Kirche und Gemeindebüro**  
(Silke Laukat) Eichenallee 47 - 53, 14050 B.  
Tel. 304 41 51 - Fax 301 081 77  
Mail: info@kg-neu-westend.de  
www.kg-neu-westend.de  
Mo und Do 9 - 12 Uhr, Di 14 - 17 Uhr,  
Mi 14 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

**Pfarrer Frank Vöhler**  
Eichenallee 55 a, 14050 Berlin  
Tel. 304 41 51, privat 305 67 20  
Mail: f.voeehler@eichenallee.net

**Vorsitzender des  
Gemeindekirchenrates**  
Heinz Buff, Tel. 323 69 18

**Kirchenmusikerin:** Bärbel Bader,  
Tel. 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de

**Kindergärten**  
Leitung: Katrin Pohler, Tel. 304 05 38

**Jugendarbeit**  
Jakob Bindel und Anne Würfel  
Di, Mi, Do 15 - 20 Uhr, Tel. 304 20 07

**Spendenkonto (allgemein):** Kirchliches  
Verwaltungsamt Berlin Mitte-West, zugunsten  
Gemeinde Neu-Westend, bitte Spendenzweck  
und Absender deutlich benennen!;  
IBAN: DE81 1007 0848 0528 0003 00.

**Gemeindekirchengeld:** Ev. Kirchengemein-  
de Neu-Westend IBAN: DE49 5206 0410 0003  
9093 87

## Für Ihre Spende gilt:

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.

Spenden **über** 200,— € müssen beim Finanzamt durch Vorlage einer Spendenbescheinigung  
nachgewiesen werden.

Bei Spenden **unter** 200,— € reicht der Einzahlungsbeleg zum Nachweis beim Finanzamt.

**Auf Wunsch** erhalten Sie natürlich auch eine Spendenbescheinigung von uns -  
unabhängig von der Höhe der Spende.

Gern schicken wir Ihnen vorgedruckte Überweisungsaufträge zu.

## Wichtige Kirchenkreis-Adressen

### Diakoniestation Charlottenburg Westend - Ambulanter Pflegedienst

Frankenallee 13, 14052 Berlin - Tel. 030 / 305 20 09

Pflegedienstleiterin: Frau Stempniewicz

### Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf Superintendentur

www.cw-evangelisch.de  
(Auch Newsletter des Kirchenkreises)  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin,  
Mo-Fr, 9 - 15 Uhr Tel. (030) 87 30 47-8;  
Fax (030) 86 40 90 40  
Mail: Suptur@cw-evangelisch.de

### Ev. Familienbildung Charlottenburg/ Wilmersdorf

Gisela Richter, Martha Radloff, Campus Daniel  
Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin  
Tel. 030 / 863 90 99 18 - Fax  
Mail: fb@cw-evangelisch.de

### Krankenhauseelsorge

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus:  
Pfarrerin Kwaschik

DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-  
Krankenhaus: Pfarrer Peter Paul Wentz,  
Tel.: 0179 - 395 88 33

Auskunft: Superintendentur, Tel. 2005 1449-0

### Kirche PositHIV - Ökumenische AIDS-Initiative

Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin  
Tel. 30 12 77 95 bzw. 96, Fax 326 033 11  
Mail: kirche-positiv@t-online.de  
Internet: www.kirche-positiv.de

### Kirchliche Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 222 (Anruf ist kostenlos!)

### Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenlos!)

### Katholische Pfarrei Heilig-Geist

Bayernallee 28, 14052 Berlin, Tel. 300 00 30

**St. George's Anglican Church e.V.**  
s. Seite 14!

## Impressum

### Heft Oktober / November 2015

**Kirche bei uns.** erscheint im Auftrag der  
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde  
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-  
Westend.

### Redaktionsanschrift

Redaktion **Kirche bei uns.**,  
Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg,  
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin, Tel. 304 49 96  
(verantwortlich für die Belange der Pressepost)

### Redaktion

**Hansjörg Hornauer (hr) verantwortlich, Telefon:  
304 48 43,** Susanne Dannenmann (Dan), Markus  
und Janine Hahlweg, Renate Piber (RP).

### Layout

Hansjörg Hornauer, Markus und Janine Hahlweg.

### Anzeigen

Clemens Hirsch (Tel. 382 93 86)  
hirsch@charlottenburg-nord.de

### Druck

Wiesjahn, 13507 Berlin (Tel. 43 40 09 46)

**Kirche bei uns.** erscheint zweimonatlich  
in einer Auflage von 6150 Exemplaren.

**Verkaufspreis** € 0,50

**Redaktionsschluss für das Heft Dezem-  
ber 2015 / Januar 2016 ist der 5. 11. 2015**